Deutsch

Bedienung, Wartung, Sicherheit

Originalbetriebsanleitung
für die Rand-, Treppen- und Eckenschleifmaschine

ELAN

Lägler®

00.350.20.001 01.01.2012

Abb. 1: Baugruppen der Rand-, Treppen- und Eckenschleifmaschine ELAN

1. Einführung

Sie haben sich für ein hochwertiges Produkt aus dem Hause LÄGLER entschieden. Wir wünschen Ihnen mit der ELAN viel Erfolg. Die Maschine wurde mit modernsten Produktionsverfahren hergestellt. Alle LÄGLER Produkte werden einer gründlichen Kontrolle unterzogen, bevor sie das Werk verlassen.

Bitte lesen Sie diese Bedienungsanleitung komplett durch, bevor Sie das erste Mal mit der ELAN arbeiten. Die Bedienungsanleitung enthält wichtige Hinweise zur Arbeitssicherheit und wird Ihnen viele Fragen beantworten können, damit Sie sicher und problemlos mit der Maschine arbeiten können. Wenn Sie einen Sachverhalt nicht in dieser Anleitung finden, lesen Sie in Ihrer Schleifanleitung nach oder wenden Sie sich bitte vertrauensvoll an Ihren Händler. Dieser ist mit der ELAN bestens vertraut und von uns hochqualifiziert geschult worden. Er wird Ihnen mit Rat und Tat zur Seite stehen.

1.1 Merkmale der Maschine

Wir haben in Abbildung 1 (Seite 2) die ELAN mit den Bezeichnungen der wichtigsten Baugruppen versehen. Nehmen Sie sich ein wenig Zeit, um sich mit der Maschine vertraut zu machen.

1.2 Beschreibung der Maschine

Die ELAN Treppen-, Rand- und Eckenschleifmaschine arbeitet mit einem Schleifteller, auf dem Klettschleifscheiben befestigt werden können. Selbstverständlich können auch traditionelle Schleifscheiben mit einer Spannschraube verwendet werden. Abgedeckt wird die Arbeitszone durch den Vorsatz. Auf dem Vorsatz befindet sich das Ventilatorgehäuse, auf dem senkrecht der Elektromotor steht. Ein Motor-Netzkabel führt zur Netzzuleitung. Der Motorschalter mit EIN / AUS befindet sich rechts im Griffstück. Die Maschine wird mittels zwei Lenkrollen am Heck der Maschine bewegt. Die Führungsgriffe befinden sich oberhalb des Motors. Unterhalb der Führungsgriffe befindet sich der Absaugstutzen, an dem Sackhaltebügel und Staubsack befestigt werden.

Die ELAN ist nur für die Trockenbearbeitung verwendbar. Führen Sie mit der ELAN niemals Naßbearbeitungen durch (Lebensgefahr)!

Inhaltsverzeichnis

1.	Einführung	3
1.1	Merkmale der Maschine	3
1.2	Beschreibung der Maschine	3
1.3	Bestimmungsgemäße Verwendung	4
1.4	Gefahrenhinweise	4
1.5	Schutzeinrichtungen	5
2.	Technische Daten	5
3.	Inbetriebnahme	7
3.1	Vorbereiten der Maschine	7
3.2	Netzkabel anschließen	8
3.3	Starten der Maschine	8
3.4	Ausschalten der Maschine	8
4.	Arbeiten mit der ELAN	9
4.1	Allgemeine Anwendungstips	9
4.2	Wechseln des Schleifmittels	10
4.3	Umrüsten der Schleiftellerauflage	11
4.3	Entleeren des Staubsackes	12
5.	Transport und Lagerung	12
5.1	Lagerung	12
6.	Wartungsarbeiten und Austausch von Verschleißteilen	13
6.1	Spannen des Keilriemens	13
6.2	Wechseln des Keilriemens	14
6.3	Erneuern der Vorsatzriemenscheibe	15
6.4	Erneuern der Kohlebürsten	16
6.5	Staubabsaugung überprüfen	17
6.6	Austausch der Lenkrollen	17
6.7	Austausch der Motorriemenscheibe	18
6.8	Reinigung der Maschine nach Sanierungsarbeiten	18
6.9	Einstellen der Lenkrollen	19
7.	Regelmäßige Prüfungs- und Wartungsarbeiten gemäß Unfallverhütungsvorschriften und VDE	20
8.	Fehlersuche	21
9.	Allgemeine Sicherheitshinweise	22
	Ersatzteile	24
	Servicepaß	31
	Konformitätserklärung	32

1.3 Bestimmungsgemäße Verwendung

Die Treppen-, Rand- und Eckenschleifmaschine ELAN ist geeignet für das trockene Schleifen von Holz- und Korkfußböden, Holztreppen im Profi- und Vermietbereich.

Jede andere Verwendung ist ohne Zustimmung des Herstellers nicht erlaubt.

Keine Naßbearbeitung!

1.4 Gefahrenhinweise

Lesen Sie die Gefahrenhinweise bitte gewissenhaft durch und weisen Sie auch ihre Mitarbeiter oder Kollegen entsprechend ein. Sie könnten sonst in Gefahr kommen oder sich Verletzungen zuziehen.

Die Maschine darf, wenn sich der Schleifteller auf dem Boden befindet, nicht eingeschaltet werden, um Verletzungen zu vermeiden.

Verwenden Sie ausschließlich zur ELAN zugehörige Werkzeuge, Zubehör- und Ersatzteile von LÄGLER. Andernfalls können Schäden an der Maschine, am bearbeiteten Objekt oder für den Bediener entstehen.

Achten Sie auf eine ordnungsgemäße Anbringung des Staubsackes, um eine unnötige und gesundheitsgefährdende Staubbelastung für Bediener und Umwelt zu vermeiden.

Unsachgemäßer Transport führt zu Geräteschäden.

Zur Vermeidung von Feuer- und Explosionsschäden muß der Staubsack nach Arbeitsende entleert und der Inhalt im Freien gelagert werden.

Das Netzanschlußkabel ist zur Verhütung von mechanischen bzw. elektrischen Schäden aus dem Arbeitsbereich zu halten.

Um ein unbeabsichtigtes Starten der Maschine auszuschließen, muß die Stromzufuhr bei ausgeschalteter Maschine durch Ziehen des Netzsteckers aus der Steckdose unterbrochen werden!

Zum Schutz gegen Fehlerströme sollten Sie einen DI-Sicherheitsstecker (Art.Nr. 000.01.65.010) verwenden.

Bei ordnungsgemäßem Betrieb des Gerätes werden die vorgeschriebenen Staubgrenzwerte eingehalten. Beim entleeren des Stausackes ist das Tragen einer Atemschutzmaske P3 zu empfehlen (Art.Nr.000.01.20.010).

1.5 Schutzeinrichtungen

Folgende Teile der Maschine sind Schutzeinrichtungen und müssen demzufolge immer in einwandfreiem Zustand sein:

Abdeckblech = Staubschutz,
Schutz vor Schleifscheibe,
Schutz vor Keliriemen
Vorsatz = Schutz vor Schleifscheibe

2. Technische Daten

Hersteller	Eugen LÄGLER GmbH
Maschinentyp	Randschleifmaschine
Seriennummer	siehe Rückseite
Baujahr	siehe Rückseite
Motorbauart	Universalmotor
Spannung	230 V
Frequenz	50/60 Hz
Leistung	1.2 kW
Absicherung	10 A
Isolationsklasse	F
Schutzart	IP 22
Thermischer Überlastungsschutz	
Nullspannungsauslösung	
Schleifscheibendurchmesser	Ø 150 mm
Schleifscheibendrehzahl	ca. 4000 ^{1}/min
Vorsatzhöhe	42 mm
Vorsatzlänge kurz	110 mm
Vorsatzlänge lang	310 mm
Vorsatzlänge Eckenvosatz	130 mm
Vorsatzhöhe Eckenvorsatz	45 mm
Schleifscheibendurchmesser Eckenvorsatz	Ø 75 mm
Gesamtbreite	230 mm
Gesamtgewicht	8 kg
Staubbelastung am Arbeitsplatz	< 2 mg/m^3
Arbeitsplatzbezogene Geräuschemissionswerte	89 dB(A)

Hinweis:
Die oben erwähnten Motordaten beziehen sich auf die in der Bundesrepublik Deutschland eingesetzten Maschinen. Exportierte Maschinen können andere Daten haben, die dem Motortypenschild zu entnehmen sind.

Einsatzzwecke
Trockenes Treppen-, Rand-, und Eckenschleifen von Holz- und Korkfußböden.

Nicht verwendbar für
Naßbearbeitungen aller Art !

Hinweis:
Die angegebenen Werte sind Emissionswerte und müssen damit nicht zugleich auch sichere Arbeitsplatzwerte darstellen. Obwohl es eine Korrelation zwischen Emissions- und Immissionspegeln gibt, kann daraus nicht zuverlässig abgeleitet werden, ob zusätzliche Vorsichtsmaßnahmen notwendig sind. Faktoren, welche den derzeitigen, am Arbeitsplatz vorhandenen Immissionspegel beeinflussen können, beinhalten die Dauer der Einwirkungen, die Eigenart des Arbeitsraumes, andere Geräuschquellen, z.B. die Zahl der Maschinen und anderer benachbarter Bearbeitungen. Die zulässigen Arbeitsplatzwerte können ebenso von Land zu Land variieren. Diese Information soll jedoch den Anwender befähigen, eine bessere Abschätzung von Gefährdung und Risiko vorzunehmen.

Grundausstatung
Maschine betriebsbereit, Staubsack, MultiClip zur Staubsackbefestigung, Sackhaltebügel, Verlängerungskabel 3 x 1.5 mm2 - 10 m lang, Kombinationsschlüssel, Atemschutzmaske P3 und Betriebsanleitung.

Sonderzubehör
Vorsatz lang (Art.Nr.350.04.50.100)
Eckenvorsatz (Art.Nr.350.08.00.100)
Kapselgehörschützer Pocket (Art.Nr.000.01.10.021)
DI-Sicherheitsstecker (Art.Nr.000.01.65.010)

Verschleißteile
Bitte überprüfen Sie den Zustand der nachfolgend aufgeführten Verschleißteile in regelmäßigen Abständen, damit Sie immer sicher und optimal arbeiten können:

- Verlängerungskabel (Art.Nr. 000.65.53.151) erneuern nach Beschädigung
- Motorkabel (Art.Nr. 000.65.43.151) erneuern nach Beschädigung
- Filzscheibe (Art.Nr. 350.03.34.105) erneuern nach Verschleiß bzw. nach Beschädigung
- Klettbelag (Art.Nr. 350.03.35.205) erneuern nach Verschleiß bzw. nach Beschädigung
- MultiClip (Art.Nr. 000.01.40.110) erneuern nach Beschädigung
- Keilriemen (Art.Nr. 000.71.24.044) oder (Art.Nr. 000.71.51.084) erneuern nach Verschleiß
- Staubsack (Art.Nr. 350.00.80.105) erneuern nach Verschleiß bzw. nach Beschädigung
- Lenkrolle (Art.Nr. 350.02.00.100) erneuern nach Verschleiß bzw. Beschädigung
- Wippenschalter 230 V (Art.Nr. 350.65.00.100) erneuern nach Verschleiß bzw. Beschädigung
- Papierspannscheibe (Art.Nr. 350.03.16.100) erneuern nach Verschleiß bzw. Beschädigung
- Sechskantmutter für Papierspannung (Art.Nr. 0934.1008.000) erneuern nach Verschleiß bzw. Beschädigung.
- Schleiftellerachse (Art.Nr. 350.03.12.105) erneuern nach Verschleiß
- Kohlenbürsten (Art.Nr. 350.65.82.105) erneuern nach Verschleiß
- Motorriemenscheibe (Art.Nr. 350.65.05.100) erneuern nach Verschleiß

3. Inbetriebnahme

Dieser Abschnitt beschreibt, wie Sie die ELAN vor Ort in Betrieb nehmen. Um Beschädigungen und Fehlfunktionen auszuschließen, sollte in der angegebenen Reihenfolge vorgegangen werden. Bevor Sie das erste Mal mit der Maschine arbeiten, muß eine Einweisung durch Ihren Händler erfolgen.

3.1 Vorbereiten der Maschine

1 Packen Sie die Maschine vorsichtig aus. Achten Sie auf eine umweltgerechte Entsorgung der Verpakkungsmaterialien oder bewahren Sie diese auf, um in Problemfällen die Maschine gefahrlos verschicken zu können.

2 Montieren Sie den Sackhaltebügel in die dafür vorgesehene Bohrung am Ende des Absaugstutzen.

3 Stecken Sie den MultiClip über die Öffnung des Staubsackes.

4 Stülpen Sie die Öffnung des Staubsackes über den Sackhaltebügel und den Absaugstutzen.

5 Schieben Sie den MultiClip über den Absaugstutzen der Maschine. Achten Sie darauf daß der MultiClip nach oben zeigt.

6 Ziehen Sie den MultiClip handfest an, wobei sich der Staubsack unter dem MultiClip nicht in Falten legen darf. Binden Sie am konventionellen Staubsackverschluß eine Schleife.

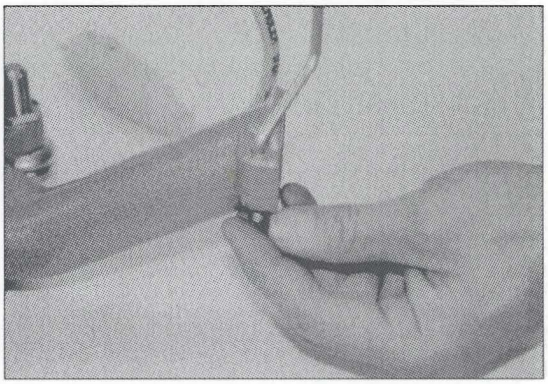


Abb. 2 Montage des Staubsack-Haltebügels

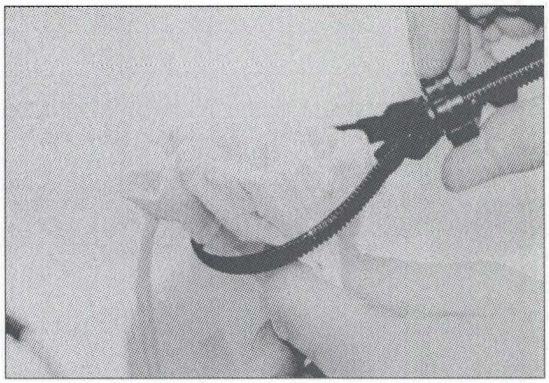


Abb. 3 MultiClip über den Staubsack schieben und...

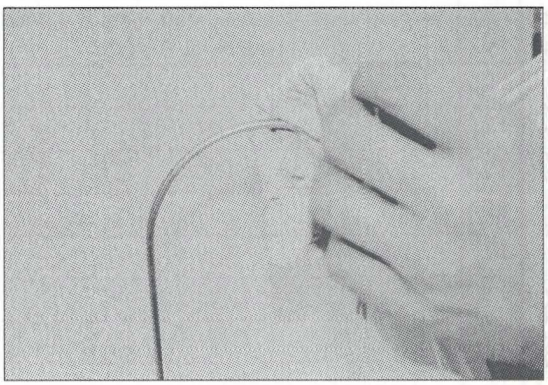


Abb. 4 ...diesen über den Bügel stülpen, bevor...

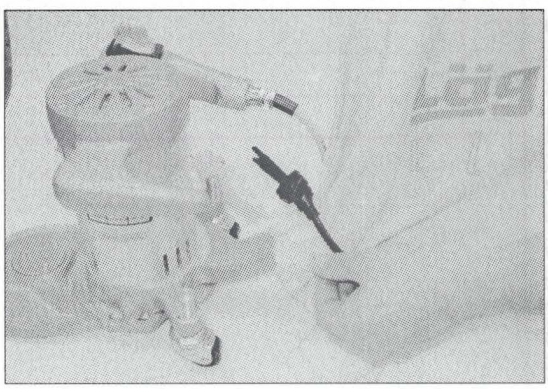


Abb. 5 ...der Staubsack zugebunden und mit dem MultiClip abgedichtet wird.

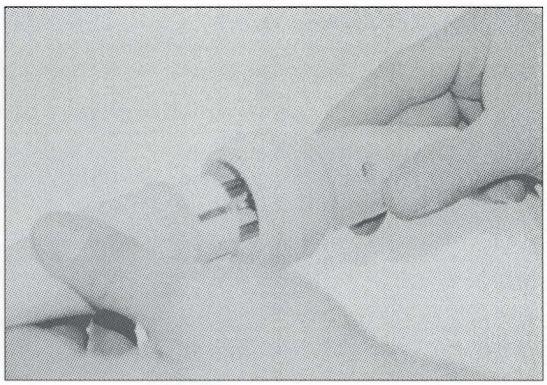


Abb. 6 Motorkabel mit Verlängerungskabel verbinden

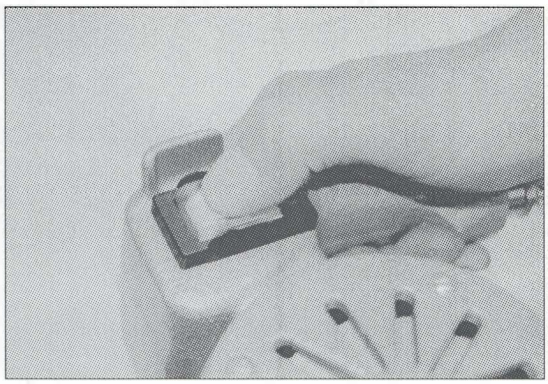


Abb. 7 Ein- und Ausschalten am Wippenschalter rechts

3.2 Netzkabel anschließen

1 Stecken Sie den Stecker des Motorkabels in die Kupplung des Verlängerungskabels.

2 Stecken Sie das Verlängerungskabel in eine ausreichend abgasicherte 230 V Steckdose mit Schutzkontakten. Für mehr Sicherheit empfehlen wir die Verwendung eines DI - Sicherheitssteckers.

3.3 Starten der Maschine

Die ELAN ist nun startbereit. Beim Anlassen der Maschine muß die Schleifscheibe entlastet werden. Nun können Sie die Maschine durch Betätigen des Wippenschalters starten.

3.4 Ausschalten der Maschine

Zum Ausschalten drücken Sie den Wippenschalter. Lassen Sie die Maschine nicht unbeaufsichtigt laufen und ziehen Sie den Netzstecker, wenn die Arbeit abgeschlossen ist

4. Arbeiten mit der ELAN

4.1 Allgemeine Anwendungstips

Die Elan ist sehr vielseitig. In Sekundenschnelle kann der benötigte Vorsatz getauscht werden. Die ELAN wird zum feinen Schleifen von Übergängen, Rändern, Kanten, Ecken und Treppen verwendet.

Tiefe Schleifspuren von einer zu grob gewählten Körnung können vermieden werden, indem der erste Schliff mit einer möglichst feinen Körnung begonnen wird.

Vermeiden Sie Schleifspuren der zuvor verwendeten Körnungen, indem Sie die Körnungsreihenfolge einhalten und nicht mehr als eine Körnung überspringen. Saugen Sie nach jedem Schleifgang den Fußboden gründlich ab.

Beginnen Sie nach dem Wechsel auf eine neue Schleifscheibe im lichtarmen Bereichen des Raumes, um dem Schleifmittel die erste Aggressivität zu nehmen.

Bedenken Sie, daß die ELAN mit einer sehr hohen Schnittgeschwindigkeit arbeitet. Deshalb besteht die Gefahr von Brandstellen bei feineren Körnungen!

Beachten Sie die empfohlene Kabelführung gemäß nebenstehender Abbildung.

Weitere wichtige und interessante Anwendungstips entnehmen Sie bitte der LÄGLER Schleifanleitung. Weitere Informationen erhalten Sie:

in Deutschland unter Tel.:	07135/9890-0
oder kostenlos per Fax:	0130/121876
in USA:	800-848-6635

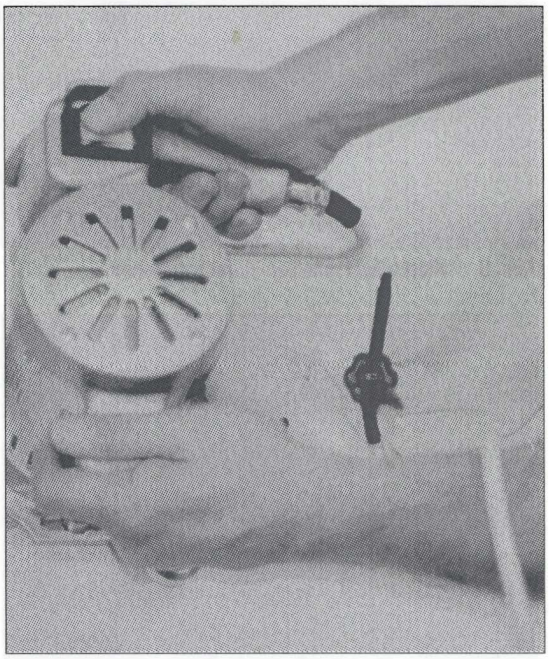


Abb. 8 Führen Sie die ELAN mit beiden Händen. Legen Sie die Netzkabelkupplung quer auf de Staubsackstutzen hinter der Maschine und das Kabel über den linken Unterarm.

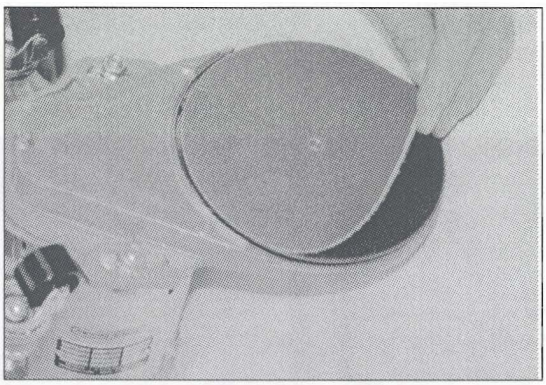


Abb. 9 Klettschleifscheiben einfach abziehen...

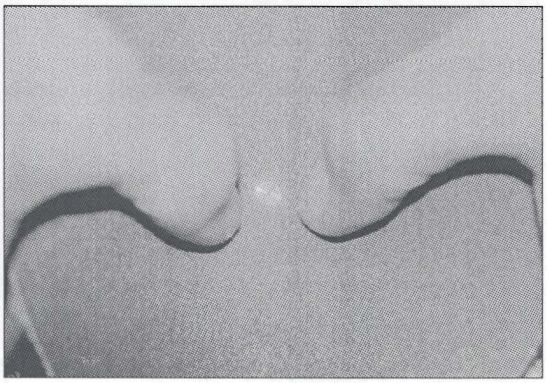


Abb. 10 ...und die neue zentriert aufsetzen, andrücken

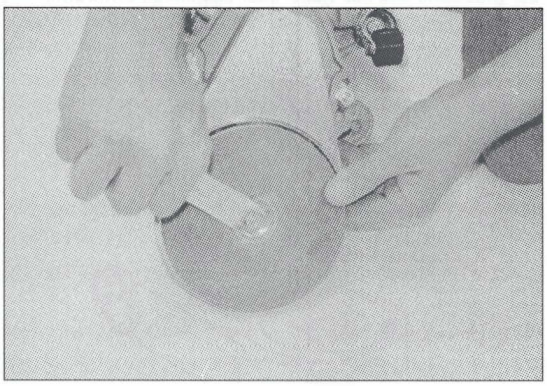


Abb. 11 Konventionelle Schleifscheiben durch Lösen der Spannmutter mit dem Universalschlüssel und...

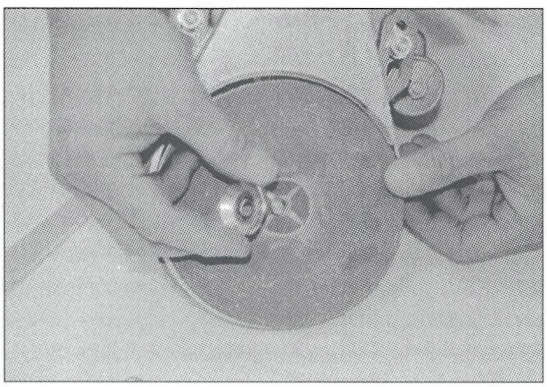


Abb. 12 ...nach Entfernen der Scheibe abnehmen,...

4.2 Wechseln des Schleifmittels

Je nach Bearbeitung setzen Sie verschiedene Körnungen des Schleifmittels ein. Um das Schleifmittel zu wechseln, verfahren Sie folgendermaßen:

4.2.1 Klettschleifscheiben

1 Schalten Sie die Maschine aus.

2 Ziehen Sie den Netzstecker.

3 Stellen Sie die Maschine vorsichtig auf den Kopf um Beschädigungen an Boden und Maschine zu vermeiden.

4 Ziehen Sie die verschlissene Klettschleifscheibe vom Schleifteller ab.

5 Legen Sie eine neue Klettschleifscheibe auf. Die Klettschleifscheibe muß zentrisch auf dem Schleifteller sitzen. Eine Bohrung in der Schleifscheibenmitte und die Schleiftellerachse erleichtern dies.

4.2.2 Konventionelle Schleifscheiben

1 Schalten Sie die Maschine aus.

2 Ziehen Sie den Netzstecker.

3 Stellen Sie die Maschine vorsichtig auf den Kopf, um Beschädigungen an Boden und Maschine zu vermeiden.

4 Lösen Sie mit dem Universalschlüssel die Sechskantmutter der Papierspannung.

5 Drehen Sie die Sechskantmutter ganz heraus. Nehmen Sie die Papierspannscheibe vom Schleifteller und legen Sie diese Teile beiseite.

6 Legen Sie eine neue Schleifscheibe auf und drücken Sie die Papierspannscheibe auf die Schleiftellerachse.

7 Drehen Sie die Sechskantmutter auf die Schleiftellerachse; achten Sie darauf, daß die Schleifscheibe möglichst zentrisch auf dem Schleifteller befestigt wird.

8 Ziehen Sie die Papierspannschraube mit dem Universalschlüssel handfest an.

Spannen Sie immer nur eine Schleifscheibe auf, da sonst die Schleifergebnisse unbefriedigend sind und die Staubabsaugung nicht voll funktionsfähig ist!

4.3 Umrüsten der Schleiftelleraufl age

Die ELAN wird ab Werk mit einem Klettnegativ ausgestattet. Eine Umrüstung auf eine Filzauflage ist möglich, da die Schleiftelleraufl agen selbstklebend ausgeführt sind. Auf der Klettauflage können traditionelle Papierscheiben oder Klettschleifscheiben verwendet werden.

1 Schalten Sie die Maschine aus.

2 Ziehen Sie den Netzstecker.

3 Stellen Sie die Maschine vorsichtig auf den Kopf um Beschädigungen an Boden und Maschine zu vermeiden.

4 Entfernen Sie die Schleifscheibe und den alten Schleiftellerbelag.

5 Reinigen Sie den Stahlschleifteller gründlich von allen Scheiben- und Kleberresten.

6 Entfetten Sie den Stahlschleifteller mit Verdünnung (Sicherheitshinweise des Herstellers beachten!).

7 Kleben Sie den neuen Schleiftellerbelag sorgfältig auf und achten Sie darauf, daß der Belag zentrisch

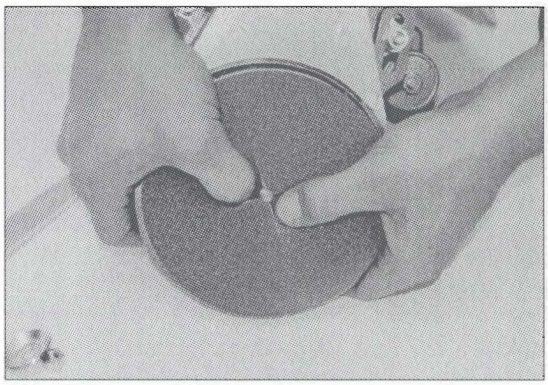


Abb. 13 ...neue Scheibe auflegen und wieder zusammenbauen.

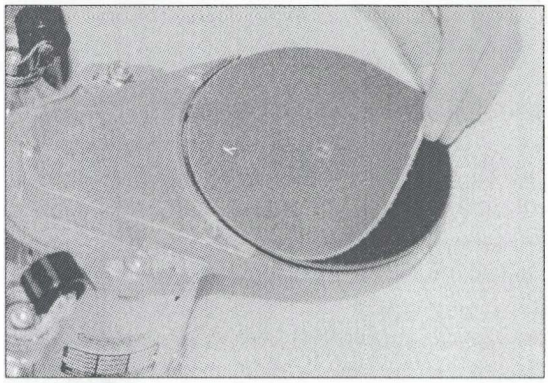


Abb. 14 Nach dem Abnehmen der Schleifscheibe...

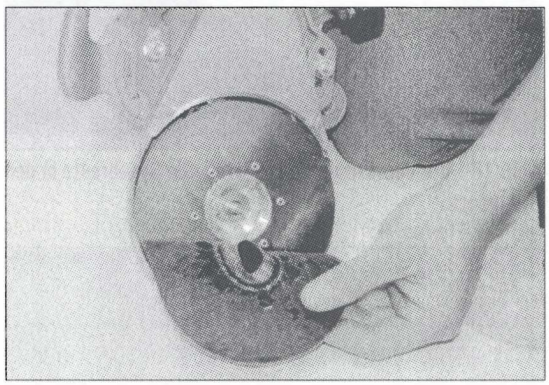


Abb. 15 ...das Klettnegativ abziehen, Schleifteller reinigen und...

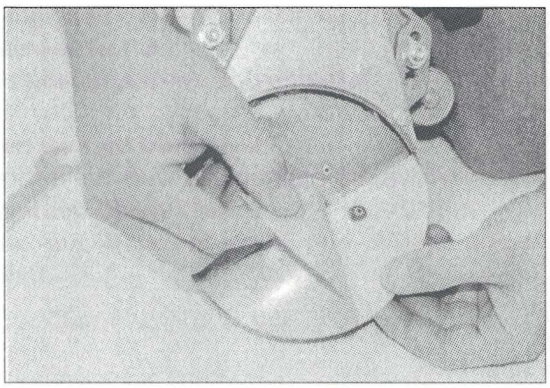


Abb. 16 ...den neuen Schleiftellerbelag auf die Befestigungsnieten des Stahlschleiftellers ausgerichtet auflegen,...

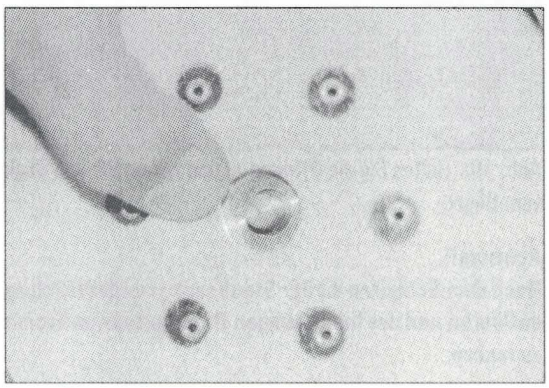


Abb. 17 ...ganzflächig und im Konus am Gewinde sauber andrücken.

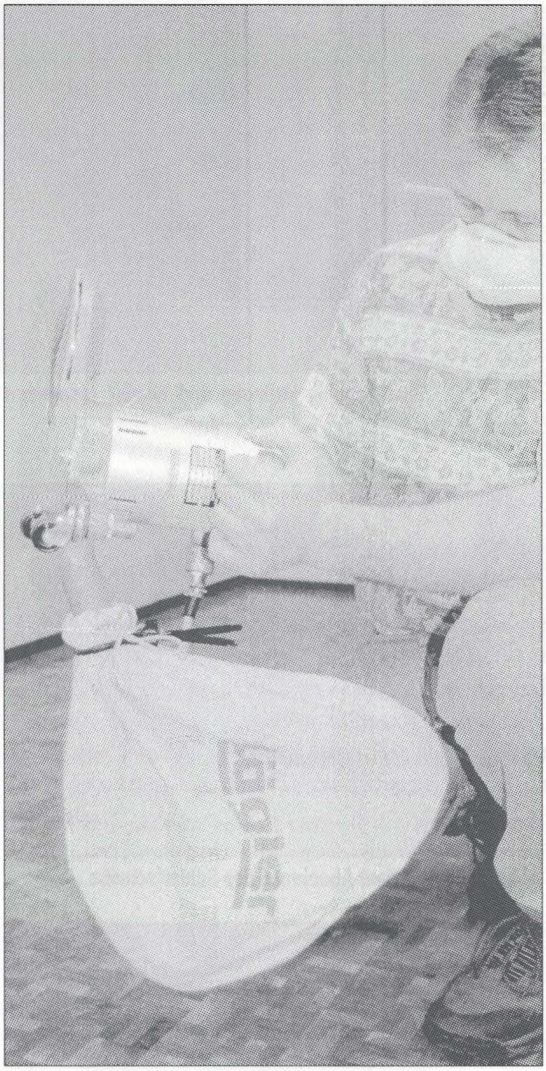


Abb. 18 Vor dem Entleeren schütteln Sie Staubreste in den Staubsack.

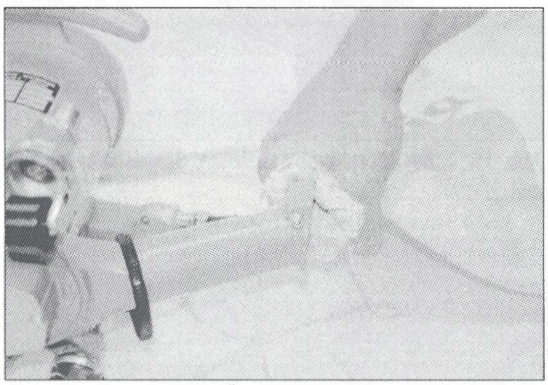


Abb. 19 Halten Sie die Öffnung zu und ziehen Sie den Sack vom Bügel.

Achtung!!
Nach dem Schleifen ist der Staubsack grundsätzlich zu entleeren und der Inhalt wegen Brandgefahr im Freien zu lagern.

sitzt und die Bohrungen des Belages mit den Nieten des Schleiftellers übereinstimmen.

8 Je nach Schleifmittelart, die Sie jetzt verwenden, führen Sie die Aufspannung wie in *Abschnitt 4.2.1* und *4.2.2* beschrieben durch.

4.3 Entleeren des Staubsackes

Der Staubsack ist spätestens bei einer Befüllung von einem Drittel zu entleeren, um eine Verschlechterung der Absaugung durch die fehlende Filterfläche zu vermeiden. Beim Entleeren des Staubsackes ist eine Atemschutzmaske - P3 - zu verwenden.

1 Halten Sie Sie die Maschine hoch und schütteln Sie Staubreste in den Staubsack.

2 Öffnen Sie die Kordel und den MultiClip-Verschluß des Staubsacks.

3 Halten Sie die Öffnung des Staubsacks zu und ziehen Sie ihn langsam vom Rohstutzen und vom Bügel.

4 Entleeren Sie den Staubsack in ein nicht brennbares Gefäß. Lagern Sie Schleifstaub unbedingt im Freien. **Brandgefahr!**

5 Bringen Sie den Staubsack wieder an.

5. Transport und Lagerung

5.1 Lagerung

Soll die Maschine für längere Zeit gelagert werden, sorgen Sie für eine trockene und frostfreie Aufbewahrung mit nicht zu großen Temperaturschwankungen.

Profi-Tip:
Legen Sie die Maschine so auf die Seite, daß die Schleiftellerauflage der Maschine nicht beschädigt wird.

6. Wartungsarbeiten und Austausch von Verschleißteilen

Verschiedene Wartungsarbeiten können Sie selbst durchführen. Diese sind in den nachfolgenden Abschnitten beschrieben. Umfangreiche Wartungsarbeiten, insbesondere an der elektrischen Ausrüstung, müssen aus Sicherheitsgründen vom Fachmann erledigt werden.

6.1 Spannen des Keilriemens

Von Zeit zu Zeit ist der Keilriemen nachzuspannen. Hierzu gehen Sie folgendermaßen vor:

1 Schalten Sie die Maschine aus und ziehen Sie unbedingt den Netzstecker.

2 Drehen Sie die ELAN um 180 Grad und stellen Sie sie auf das Griffstück.

3 Lösen Sie mit dem Kombinationsschlüssel die beiden Sechskantmuttern SW 13, die den Vorsatz befestigen.

4 Halten Sie nun die ELAN am Absaugstutzen fest und drücken Sie gleichzeitig mit dem Daumen den Vorsatz nach vorne. Achten Sie darauf, daß auf beiden Seiten die Abstände der Gewindestifte in den Langlöchern gleich sind (Abb. 21).

5 Ziehen Sie mit dem Kombinationsschlüssel, mit nach vorne gedrücktem Vorsatz, die beiden Sechskantmuttern SW 13 fest.

6 Spannen Sie den Keilriemen nicht zu stark, um einen zu großen Keilriemen- und Riemenscheibenverschleiß zu vermeiden.

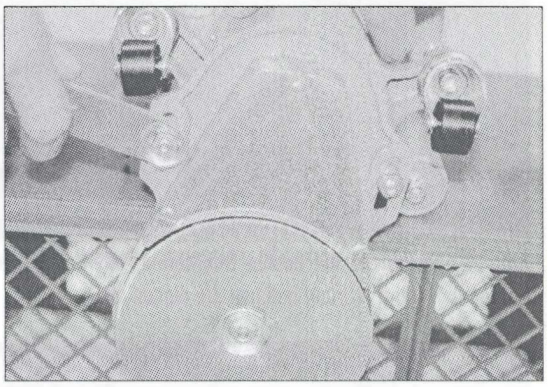


Abb. 20 Lösen Sie die beiden Schrauben, mit denen der Vorsatz befestigt ist,...

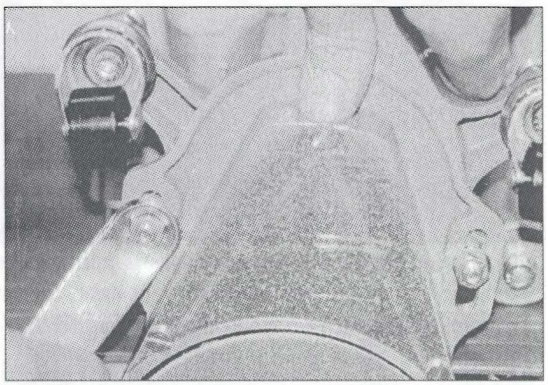


Abb. 21 ...und ziehen Sie diese wieder an, während Sie mit dem Daumen den Vorsatz nach vorn drücken, um den Riemen unter Spannung zu halten.

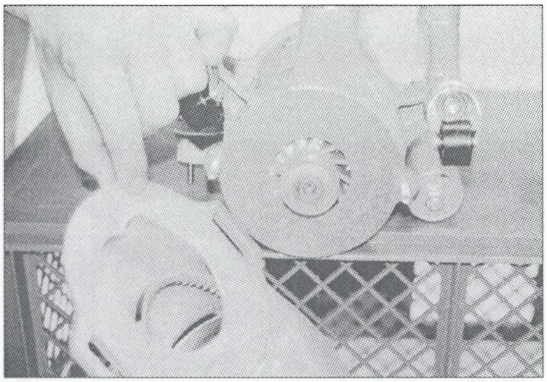


Abb. 22 Lösen Sie die beiden Schrauben, mit denen der Vorsatz befestigt ist, und nehmen Sie diesen ab.

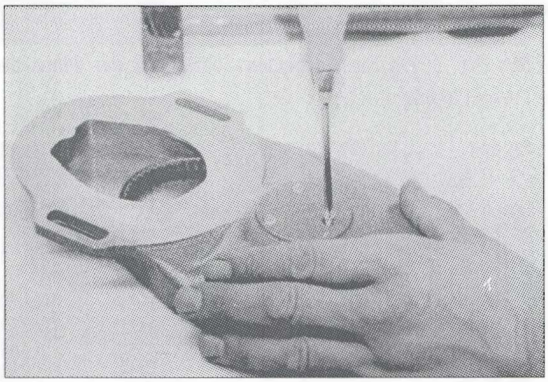


Abb. 23 Mit leichten (!) Hammerschlägen werden die drei Schrauben gelöst und herausgedreht. Verwenden Sie nur Kreuzschlitz-Schraubendreher mit durchgängiger Klinge.

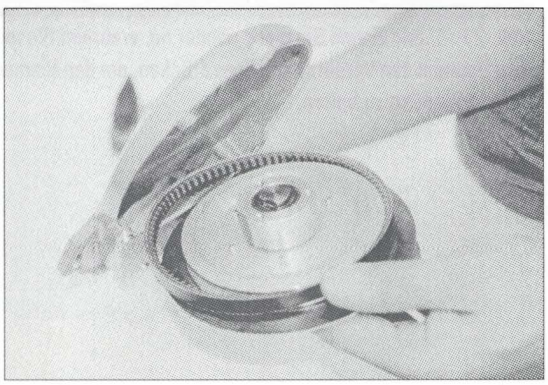


Abb. 24 Keilriemen entnehmen, neuen einlegen und...

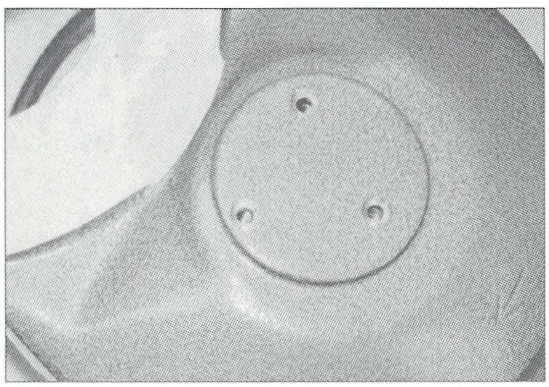


Abb. 25 ...beim Zusammenbau auf zentrierten Einsatz der Schleiftellerlagerung achten, bevor...

6.2 Wechseln des Keilriemens

Achten Sie unbedingt auf die Verwendung von Original-LÄGLER Keilriemen:

- Keilriemen Art. Nr. 000.71.24.044 für den kurzen Vorsatz oder den Eckenvorsatz.
- Keilriemen Art. Nr. 000.71.51.084 für den langen Vorsatz.

Spätestens wenn sich der Keilriemen nicht mehr nachspannen läßt, weil die Gewindestifte zur Befestigung des Vorsatzes am Ende der Langlöcher anstehen, muß der Keilriemen gewechselt werden.

1 Schalten Sie die Maschine aus und ziehen Sie unbedingt den Netzstecker.

2 Drehen Sie die ELAN um 180 Grad um und stellen Sie sie auf das Griffstück.

3 Entfernen Sie mit dem Kombinationsschlüssel die beiden Sechskantmuttern SW 13 und die Unterlagscheiben, die den Vorsatz befestigen und legen Sie die Teile zur Seite.

4 Nehmen Sie den Vorsatz von der Maschine ab und legen Sie den Vorsatz, mit der Schleifscheibe nach unten ab.

5 Lösen Sie mit Hilfe eines Kreuzschlitzschraubendrehers die drei Befestigungsschrauben der Schleiftellerlagerung und drehen Sie diese heraus.

6 Nehmen Sie nun den Vorsatz von der Schleiftellerlagerung ab.

7 Ziehen Sie den verschlissenen Keilriemen aus dem Vorsatz heraus.

8 Reinigen Sie die beiden Riemenscheiben und den Vorsatz. Setzen Sie gegebenfalls eine Atemschutzmaske P3 auf.

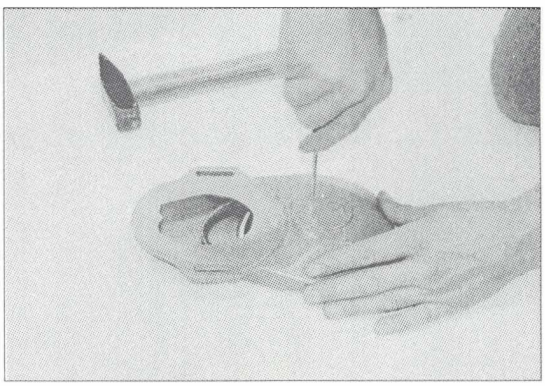


Abb. 26 ...die Schrauben eingesetzt und festgezogen werden.

9 Legen Sie den neuen Keilriemen auf die Schleiftellerreimenscheibe.

10 Schieben Sie die Teile in den Vorsatz. Achten Sie darauf, daß sich der Schleifteller von Hand drehen läßt und der Keilriemen korrekt im Vorsatz verlegt wurde.

11 Drehen Sie das Lochbild der Schleiftellerlagerung passend zum Lochbild des Vorsatzes und setzen Sie die drei Schrauben an.

12 Drehen Sie die drei Schrauben mit Hilfe eines Kreuzschlitzschraubendrehers fest.

13 Setzen Sie nun den Vorsatz auf die Maschine, indem Sie zuerst den Keilriemen in die Motorriemenscheibe einsetzen und dann den Vorsatz auf die Maschine.

14 Drehen Sie nun die Sechskantmuttern SW 13 auf die Gewindestifte. Achten Sie darauf, daß unter den Sechskantmuttern Unterlagscheiben montiert werden.

15 Spannen Sie nun den Keilriemen wie in *Absatz 6.1* beschrieben.

Überprüfen Sie nach einer Einlaufzeit die Riemenspannung erneut!

6.3 Erneuern der Vorsatzriemenscheibe

Falls beim Wechseln des Keilriemens festgestellt wird, daß die Vorsatzriemenscheibe verschlissen ist, muß diese folgendermaßen ausgewechselt werden:

1 Schalten Sie die Maschine aus und ziehen Sie unbedingt den Netzstecker.

2 Montieren Sie den Vorsatz gemäß *Abschnitt 6.2* von der Maschine ab. Bauen Sie anschließend die Schleiftellerlagerung aus.

3 Halten Sie die Riemenscheibe mit der Hand fest und drehen Sie mit einem Schraubenschlüssel SW 13 die Achse heraus (**Achtung Linksgewinde**).

4 Setzen Sie nun die neue Riemenscheibe an und drehen Sie diese von Hand gut fest.

5 Bauen Sie den Vorsatz in der umgekehrten Reihenfolge gemäß *Abschnitt 6.2* wieder zusammen.

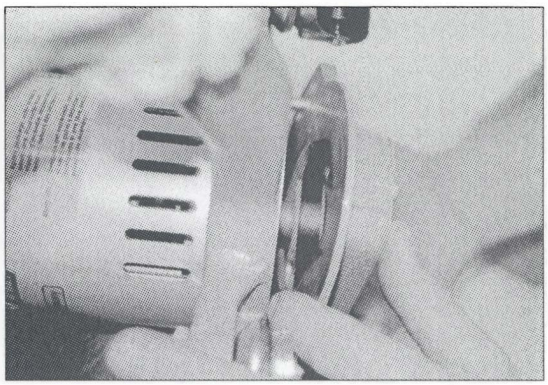


Abb. 27 Der Keilriemen muß in der Motorriemenscheibe liegen;...

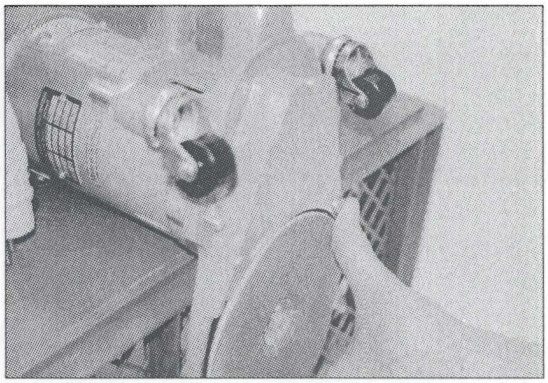


Abb. 28 ...prüfen Sie vor dem Spannen des Riemens, ob die Schleifscheibe den Motor mitdreht.

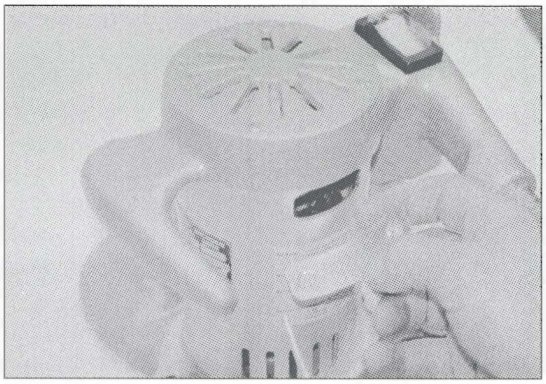


Abb. 29 Schrauben Sie am Motorgehäuse die beiden Deckel ab und...

Abb. 30 ...lösen Sie, ohne Teile in den Motor hineinfallen zu lassen, die Klemmenschrauben, bevor...

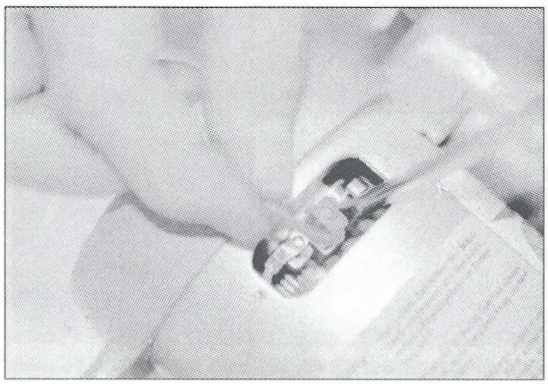


Abb. 31 ...Sie den Spannbügel nach rechts klappen und die Kohlenbürste entnehmen.

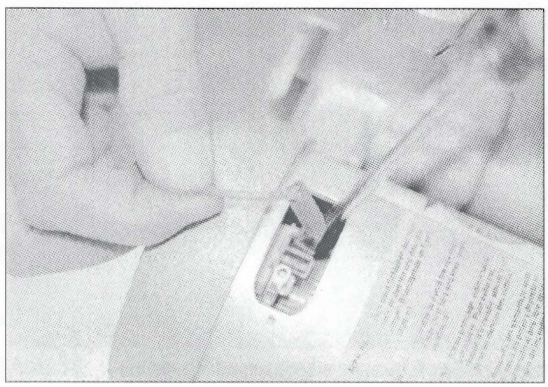


Abb. 32 Bei zurückgehaltenem Spannbügel die neue Kohlenbürste einsetzen und anschließen.

6.4 Erneuern der Kohlebürsten

Um Beschädigungen des Kollektors durch total abgenützte Kohlebürsten vorzubeugen, werden Kohlebürsten (Art.Nr.350.65.82.105) mit Sicherheitskontakten verwendet. Diese schalten den Motor automatisch ab. Trotzdem sollten die Kohlebürsten mindestens einmal jährlich gewechselt werden, um Schäden an der Maschine zu vermeiden!!

1 Schalten Sie die Maschine aus und ziehen Sie unbedingt den Netzstecker.

2 Entfernen Sie die beiden Abdeckbleche an der Vorder- bzw. Rückseite des Gehäuserohrs.

3 Lösen Sie die Befestigungsschrauben der Kohlebürsten.

4 Klappen Sie die Messing - Druckbügel nach hinten, entfernen Sie die abgenützten Kohlebürsten und setzen Sie die neuen Kohlebürsten ein.

5 Drücken Sie die Kohlenbürsten sorgfältig an und schrauben Sie sie fest.

6 Montieren Sie nun die beiden Abdeckbleche am Gehäuserohr.

Profi-Tip:
Bei jedem zweiten Auswechseln der Kohlebürsten sollte, um die Lebensdauer des Motors zu verlängern, der Kollektor durch eine Elektrofachkraft vom Kohlenabrieb gereinigt werden!

6.5 Staubabsaugung überprüfen

Um für Ihre und die Sicherheit anderer eine optimale Staubabsaugung zu gewährleisten, müssen folgende Punkte beachtet werden.

- Verwenden Sie stets Original LÄGLER-Staubsäcke ELAN (Art.Nr.350.00.80.105).
- Verwenden Sie keine beschädigten Staubsäcke.
- Beachten Sie, daß die Maschine richtig eingestellt ist.
- Kontrollieren Sie das Absaugsystem auf Verstopfungen oder Ablagerungen.

6.6 Austausch der Lenkrollen

Verwenden Sie ausschließlich Original-LÄGLER Lenkrollen Art.Nr. 350.02.00.100

1 Entfernen Sie mit dem Kombinationsschlüssel die Sicherungsmutter.

2 Drehen Sie die Lenkrolle komplett aus dem Maschinengehäuse.

3 Drehen Sie die neue Lenkrolle in das Maschinengehäuse ein.

4 Stellen Sie die Position der Lenkrolle ein. Drehen Sie die Sicherungsmutter auf die Lenkrolle und ziehen Sie sie mit dem Kombinationsschlüssel fest.

5 Überprüfen Sie die Maschineneinstellung (*Abschnitt 6.9*).

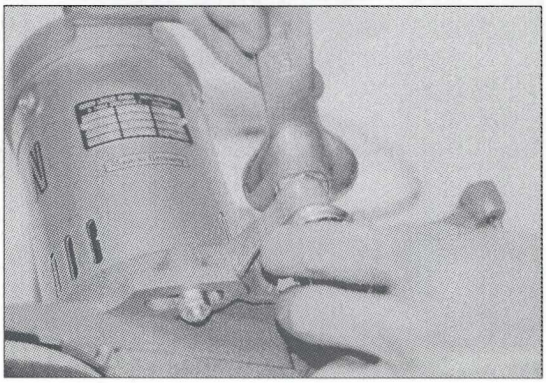


Abb. 33 Öffnen Sie die Sicherungsmutter und...

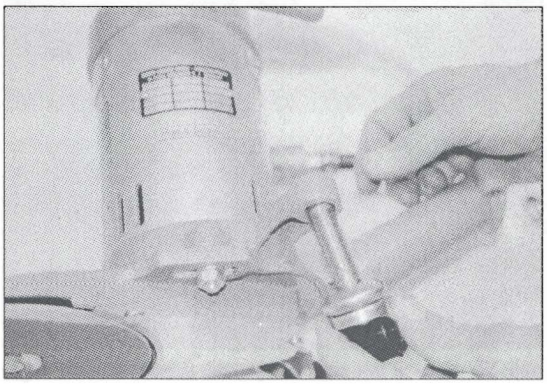


Abb. 34 ...drehen Sie die Lenkrolle heraus.

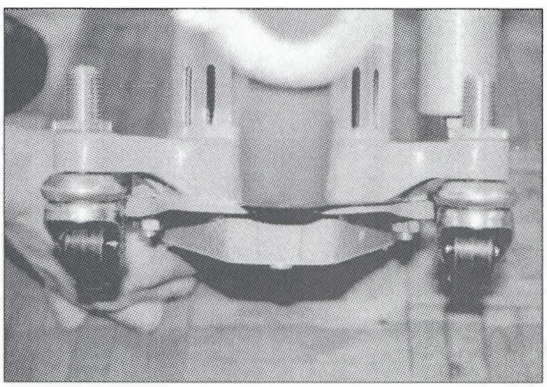


Abb. 35 Nach dem Einbau der neuen Lenkrolle muß die Einstellung erfolgen (siehe *Abschnitt 6.9*).

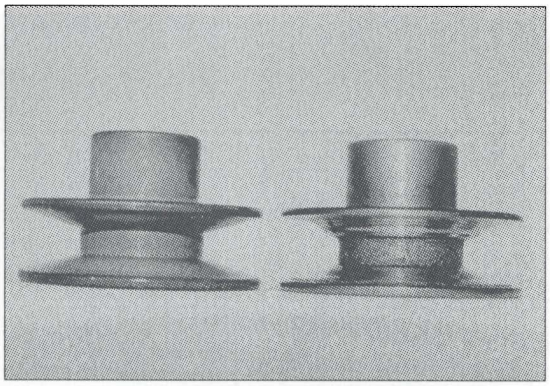


Abb. 36 Links eine neuwertige, rechts eine eingelaufene Riemenscheibe, die ausgetauscht werden muß.

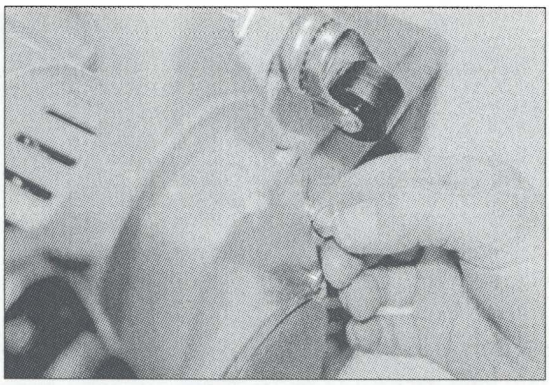


Abb. 37 Zuerst wird der Vorsatz abmontiert,...

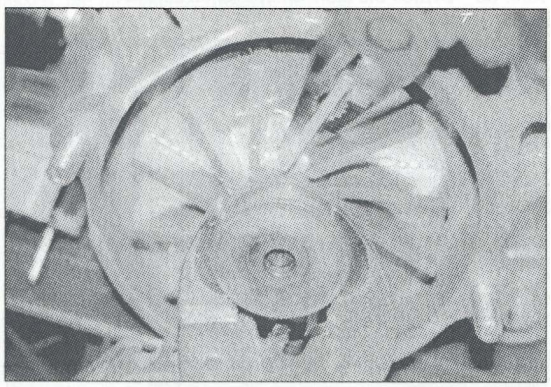


Abb. 38 ...dann mit zwei Zangen die Riemenscheibe abgeschraubt, bevor...

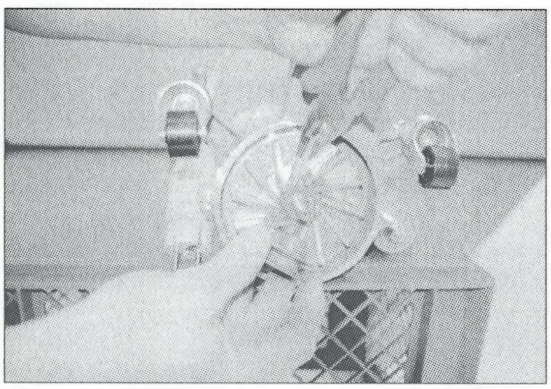


Abb. 39 ...die neue Riemenscheibe angesetzt und festgezogen wird.

6.7 Austausch der Motorriemenscheibe

Verwenden Sie ausschließlich Original-LÄGLER Motorriemenscheiben Art.Nr. 350.65.05.100.

Durch die hohe Motordrehzahl der ELAN unterliegt die Motorriemenscheibe einem erhöhten Verschleiß. Um einem zu hohen Keilriemenverschleiß vorzubeugen sollte die Riemenscheibe rechtzeitig gewechselt werden.

1 Entfernen Sie den Vorsatz wie in Absatz 6.2 beschrieben.

2 Entfernen Sie die Ventilatorabdeckung.

3 Halten Sie nun mit einer Zange den Ventilatorflügel fest und schrauben Sie mit einer anderen Zange die Motorriemenscheibe von der Motorwelle (normales Rechtsgewinde).

4 Reinigen Sie die Anlagefläche der Motorriemenscheibe und den Wellenstumpf sorgfältig.

5 Drehen Sie die neue Motorriemenscheibe auf die Motorwelle.

6 Ziehen Sie die Motorriemenscheibe mit Hilfe der beiden Zangen fest.

7 Setzen Sie die Ventilatorabdeckung auf die Maschine.

8 Montieren Sie nun den Vorsatz und Spannen Sie den Keilriemen wie in *Absatz 6.2* beschrieben.

6.8 Reinigung der Maschine nach Sanierungsarbeiten

Nach Sanierungsarbeiten besteht die Möglichkeit, daß sich Reste von Kleber, Wachs oder Versiegelungslack auf den Riemenscheiben oder dem Vorsatzgehäuse angesammelt haben.

Dies kann die Laufeigenschaften der Maschine beeinträchtigen und die Absaugleistung verringern. Bemerkbar macht sich eine derartige Verunreinigung meist durch unruhigen Lauf, schweren Anlauf, verminderte Arbeitsdrehzahl und erhöhte Geräuschentwicklung. Auch die Absaugung läßt nach. In diesem Falle ist wie im Abschnitt 6.2 beschrieben der Keilriemen auszubauen und der Vorsatz sowie die Flanken der Riemenscheiben zu reinigen. Prüfen Sie den Ventilator auf Ablagerungen. Tragen Sie eine Atemschutzmaske P3.

6.9 Einstellen der Lenkrollen

Mit der Lage der Lenkrollen beeinflussen Sie Schliffbild und Aggressivität der Maschine. Für grobe Schleifarbeiten wird ein großer Anstellwinkel gewählt. Für Feinschleifarbeiten ein flacher Anstellwinkel. Zum Einstellen wird die Sicherungsmutter gelöst und die Lenkrolle mit Hilfe des Gewindes nach Bedarf eingestellt.

Die hohe Schnittgeschwindigkeit der Maschine erlaubt ein schnelles Arbeiten. Die Maschine muß ohne zusätzlichen Druck zügig bewegt werden. Wird ein höherer Abtrag verlangt, muß der Anstellwinkel steiler eingestellt werden!!

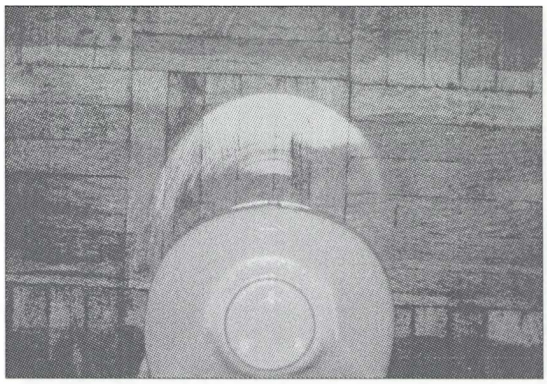


Abb. 40 Korrekt eingestellt, Maschine schleift mittig.

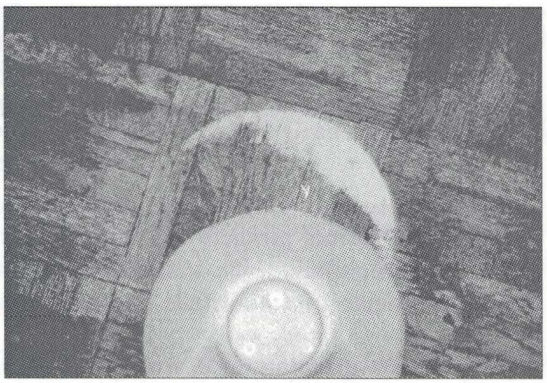


Abb. 41 Schleifzone zu weit rechts bedeutet, ...

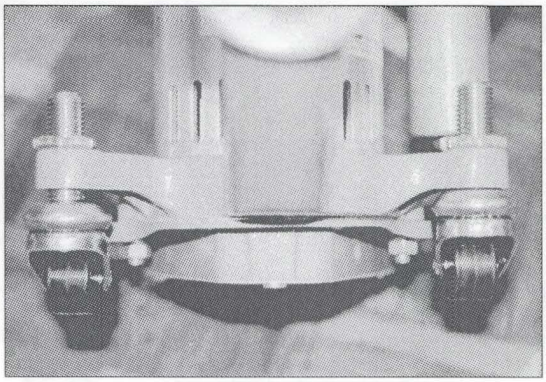


Abb. 42 ...linkes Rad tiefer als rechtes Rad.

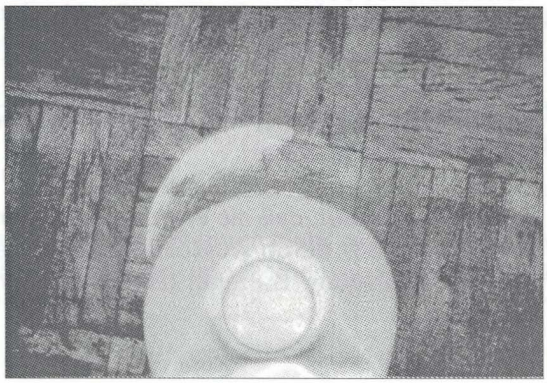


Abb. 43 Schleifzone zu weit links bedeutet, ...

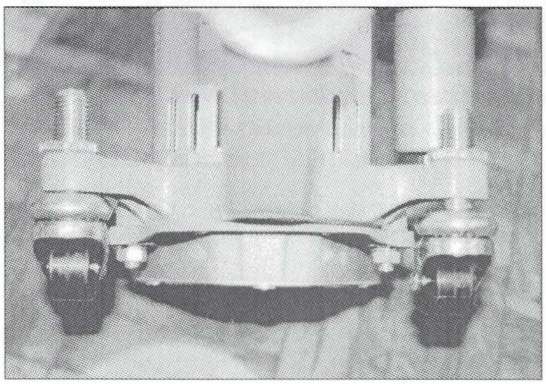


Abb. 44 ...linkes Rad höher als rechtes Rad.

Bei Verwendung anderer Vorsätze (langer Vorsatz bzw. Eckenvorsatz) muß die Einstellung der Lenkrollen entsprechend den veränderten Gegebenheiten angepasst werden, um ein gutes Schliffbild zu erreichen.

Zur Verstellung der Lenkrollen gehen Sie wie folgt vor:

1 Schalten Sie die Maschine aus und ziehen Sie unbedingt den Netzstecker.

2 Nehmen Sie den Kombinationsschlüssel zur Hand und lösen Sie die Sicherungsmutter der zu verstellenden Lenkrolle.

3 Drehen Sie nun die Lenkrolle in die gewünschte Richtung und ziehen Sie die Sicherungsmutter wieder fest.

4 Machen Sie einen Testschliff und überprüfen Sie das Schliffbild. Sollte eine nochmalige Verstellung notwendig sein, wiederholen Sie den oben beschriebenen Vorgang.

7. Regelmäßige Prüfungs- und Wartungsarbeiten gemäß Unfallverhütungsvorschriften und VDE

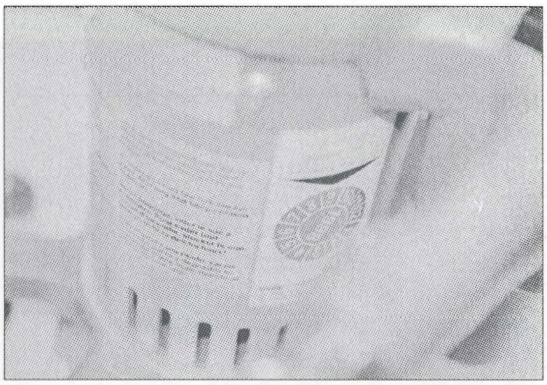


Abb. 45 Das Prüfsiegel bescheinigt die Sicherheit.

Die elektrischen Betriebsmittel und Maschinenteile sind mindestens einmal jährlich durch eine Fachkraft auf elektrische und mechanische Sicherheit zu prüfen, gegebenenfalls Instandzusetzen und danach die Sicherheit durch Anbringen eines Prüfsiegels an der Maschine zu bescheinigen.

Die zur Staubabsaugung notwendigen Elemente müssen mindestens einmal jährlich von einem Fachmann überprüft und gegebenenfalls instandgesetzt werden. Die Funktionfähigkeit ist ebenfalls zu bescheinigen.

Achten Sie darauf, daß für Wartungsarbeiten ausschließlich Original LÄGLER Ersatzteile verwendet werden. Den Kundendienst sollten Sie nur durch LÄGLER oder eine autorisierte LÄGLER Werkstatt durchführen lassen.

Der Service-Pass auf der hinteren Umschlagseite in dieser Bedienungsanleitung dokumentiert, wann und wo Ihre Maschine gewartet wurde.

Achten Sie darauf, daß die Wartungsarbeiten im Service-Pass (Seite 31) durch Ausfüllen eines entsprechenden Feldes mit Datum, Stempel und Unterschrift bestätigt werden.

8. Fehlersuche

Dieser Abschnitt zeigt Ihnen, wie Sie mögliche Störungen beheben können. Sollten die hier aufgeführten Maßnahmen nicht zum Erfolg führen, wenden Sie sich bitte vertrauensvoll an LÄGLER oder Ihren Händler. Dieser ist mit der ELAN bestens vertraut und von uns hochqualifiziert geschult worden. Er wird Ihnen mit Rat und Tat zur Seite stehen.

Maschine läuft nicht

Die Maschine läuft nicht an

- Stromversorgung überprüfen und herstellen, Absicherung überprüfen.
- Elektrische Ausrüstung durch eine Elektrofachkraft überprüfen lassen (z.B. Schalter, Motorkabel).
- Maschine hat über Thermofühler abgeschaltet und muß abkühlen.

Die Maschine versucht anzulaufen, wird aber gehemmt

- Bei tiefen Temperaturen: Maschine in einem warmen Raum auf Zimmertemperatur erwärmen.
- Unterspannung: Leitungsqualität und Leitungslänge überprüfen, zu kleine Kabelquerschnitte und überlange Zuleitungen sind zu vermeiden, gegebenenfalls Trafo (Art. Nr.708.00.00.100) für 230 Volt verwenden.
- Spannung von Keilriemen überprüfen und korrigieren.

Maschine läuft schlecht

Maschine läuft, aber keine oder geringe Schleifleistung

- Bei tiefen Temperaturen: Maschine in einem warmen Raum auf Zimmertemperatur erwärmen.
- Unterspannung: Leitungsqualität und Leitungslänge überprüfen, zu kleine Kabelquerschnitte und überlange Zuleitungen sind zu vermeiden, gegebenenfalls Trafo (Art.Nr. 708.00.00.100) für 230 Volt verwenden.
- Spannung des Keilriemens überprüfen und korrigieren.
- Leichtgängigkeit der Antriebselemente überprüfen.
- Anstellwinkel zu flach.
- Falsches oder stumpfes Schleifmittel.

Maschine vibriert stark und arbeitet laut

- Schleifmittel auf Beschädigungen überprüfen.
- Riemenantrieb überprüfen.
- Maschine auf Verstopfungen und Ablagerungen überprüfen.

Maschine läuft gut, aber staubt

- Staubsack überfüllt.
- Staubsack nicht korrekt angebracht oder beschädigt.
- Absaugsystem auf Verstopfungen überprüfen und reinigen.
- Mehr als eine Schleifscheibe montiert
- Maschineneinstellung falsch, Lenkrollen nachstellen.

Kein sauberes Schliffbild

- Schliffbild prüfen und Lenkrollen richtig einstellen
- zu langsame Maschinenführung
- zusätzlichen Druck ausgeübt
- falsche Maschinenführung (keine kreisenden Bewegungen)
- Schleifmittel nicht richtig aufgespannt

9. Allgemeine Sicherheitshinweise

ACHTUNG! Beim Gebrauch von Maschinen mit elektrischer Ausrüstung sind zum Schutz gegen elektrischen Schlag, Verletzungs- und Brandgefahr, folgende grundsätzliche Sicherheitsmaßnahmen immer zu beachten. Lesen und beachten Sie diese Hinweise, bevor Sie das Gerät benutzen. Bewahren Sie die Sicherheitshinweise gut auf!

Halten Sie Ihren Arbeitsbereich in Ordnung
Unordnung im Arbeitsbereich ergibt Unfallgefahr.

Berücksichtigen Sie Umgebungseinflüsse
Setzen Sie die Maschine nicht dem Regen aus. Benützen Sie die Maschine nicht in feuchter oder nasser Umgebung. Sorgen Sie für gute Beleuchtung. Benützen Sie die Maschine nicht in Nähe von brennbaren Flüssigkeiten oder Gasen.

Schützen Sie sich vor elektrischem Schlag
Vermeiden Sie Körperberührung mit geerdeten Teilen, z.B. Rohre, Heizkörper, Herde, Kühlschränke. Benutzen Sie den DI-Sicherheitsstecker Bestell-Nr. 707.00.000.

Halten Sie Kinder fern
Lassen Sie andere Personen nicht die Maschine oder das Kabel berühren, halten Sie sie von Ihrem Arbeitsbereich fern.

Bewahren Sie Ihre Maschinen sicher auf
Unbenutzte Maschinen sollten in trockenen, verschlossenen Orten und außer Reichweite von Kindern aufbewahrt werden.

Überlasten Sie Ihre Maschinen nicht
Sie arbeiten besser und sicherer im angegebenen Leistungsbereich.

Benützen Sie die richtige Maschine
Verwenden Sie keine leistungsschwachen Maschinen oder Vorsatzgeräte für schwere Belastungen. Benützen Sie Maschinen nicht für Zwecke und Arbeiten, wofür sie nicht bestimmt sind.

Tragen Sie geeignete Arbeitsbekleidung
Tragen Sie keine weite Kleidung oder Schmuck. Sie können von beweglichen Teilen gefaßt werden.

Benützen Sie Schutzvorrichtungen
Verwenden Sie auch Atemmasken der Filterklasse P3 bei stauberzeugenden Arbeiten.

Keine Zweckentfremdung des Kabels
Tragen oder ziehen Sie die Maschine nicht am Kabel und benützen Sie es nicht, um den Stecker aus der Steckdose zu ziehen. Schützen Sie das Kabel vor Hitze, Öl und scharfen Kanten.

Beugen Sie sich nicht zu weit darüber
Vermeiden Sie abnormale Körperhaltung. Sorgen Sie für sicheren Stand und halten Sie jederzeit das Gleichgewicht.

Pflegen Sie Ihre Maschinen mit Sorgfalt
Halten Sie Ihre Maschinen sauber, um besser und sicherer arbeiten zu können. Befolgen Sie die Wartungsvorschriften und die Hinweise eines Werkzeugwechsels. Kontrollieren Sie regelmäßig die Kabel und lassen Sie sie bei Beschädigung von einem anerkannten Fachmann erneuern. Kontrollieren Sie Verlängerungskabel regelmäßig und ersetzen Sie sie, falls beschädigt. Halten Sie Handgriffe trocken und frei von Öl und Fett.

Ziehen Sie den Netzstecker
Bei Nichtgebrauch, vor der Wartung und beim Werkzeugwechsel.

Lassen Sie keine Werkzeugschlüssel stecken
Überprüfen Sie vor dem Einschalten, daß die Schlüssel und Einstellwerkzeuge entfernt sind.

Vermeiden Sie unbeabsichtigten Anlauf
Vergewissern Sie sich, daß der Ein/Aus-Schalter beim Anschluß an das Stromnetz nicht betätigt ist.

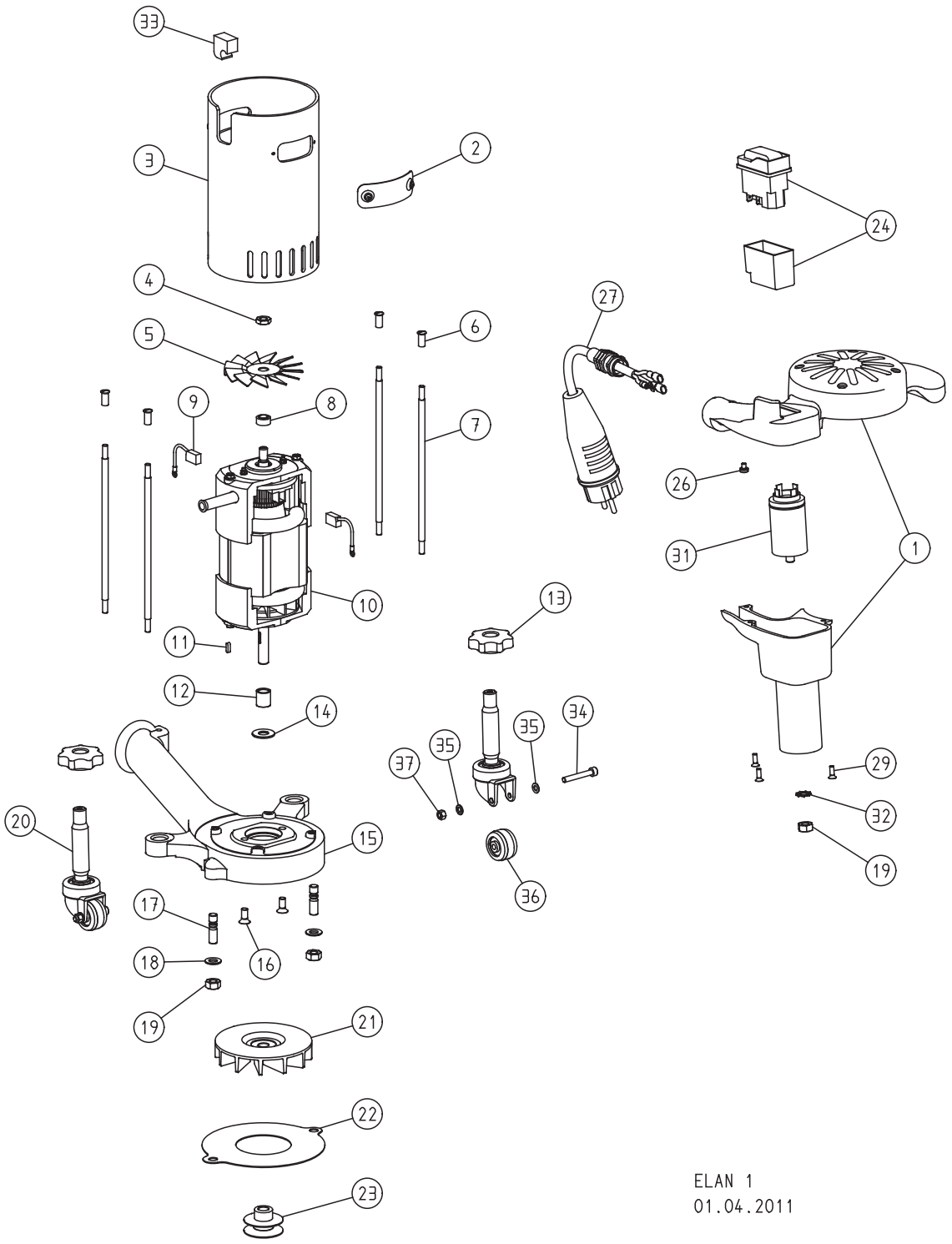
Seien Sie stets aufmerksam
Beobachten Sie Ihre Arbeit. Gehen Sie vernünftig vor, verwenden Sie die Maschine nicht, wenn Sie unkonzentriert sind.

Kontrollieren Sie Ihr Gerät auf Beschädigungen
Vor weiterem Gebrauch der Maschine müssen Sie Schutzeinrichtungen oder beschädigte Teile sorgfältig auf ihre einwandfreie und bestimmungsgemäße Funktion überprüfen. Überprüfen Sie, ob die Funktion beweglicher Teile in Ordnung ist, ob sie nicht klemmen, ob keine Teile gebrochen sind, ob sämtliche anderen Teile einwandfrei, richtig montiert und alle anderen Bedingungen, die den Betrieb des Gerätes beeinflussen können, stimmen. Beschädigte Schutzvorrichtungen und Teile sollen sachgemäß durch eine Kundendienstwerkstatt repariert oder ausgewechselt werden, soweit nicht anderes in den Betriebsanleitungen angegeben ist. Beschädigte Schalter müssen bei einer Kundendienstwerkstatt ersetzt werden. Benutzen Sie keine Maschinen, bei denen sich der Schalter nicht ein- und ausschalten läßt.

Achtung
Zu Ihrer eigenen Sicherheit benützen Sie nur Zubehör und Zusatzgeräte, die in der Bedienungsanleitung angegeben sind oder im jeweiligen Katalog angeboten werden. Der Gebrauch anderer als der in der Betriebsanleitung empfohlener Einsatzwerkzeuge oder Zubehöre kann eine persönliche Verletzungsgefahr für Sie bedeuten.

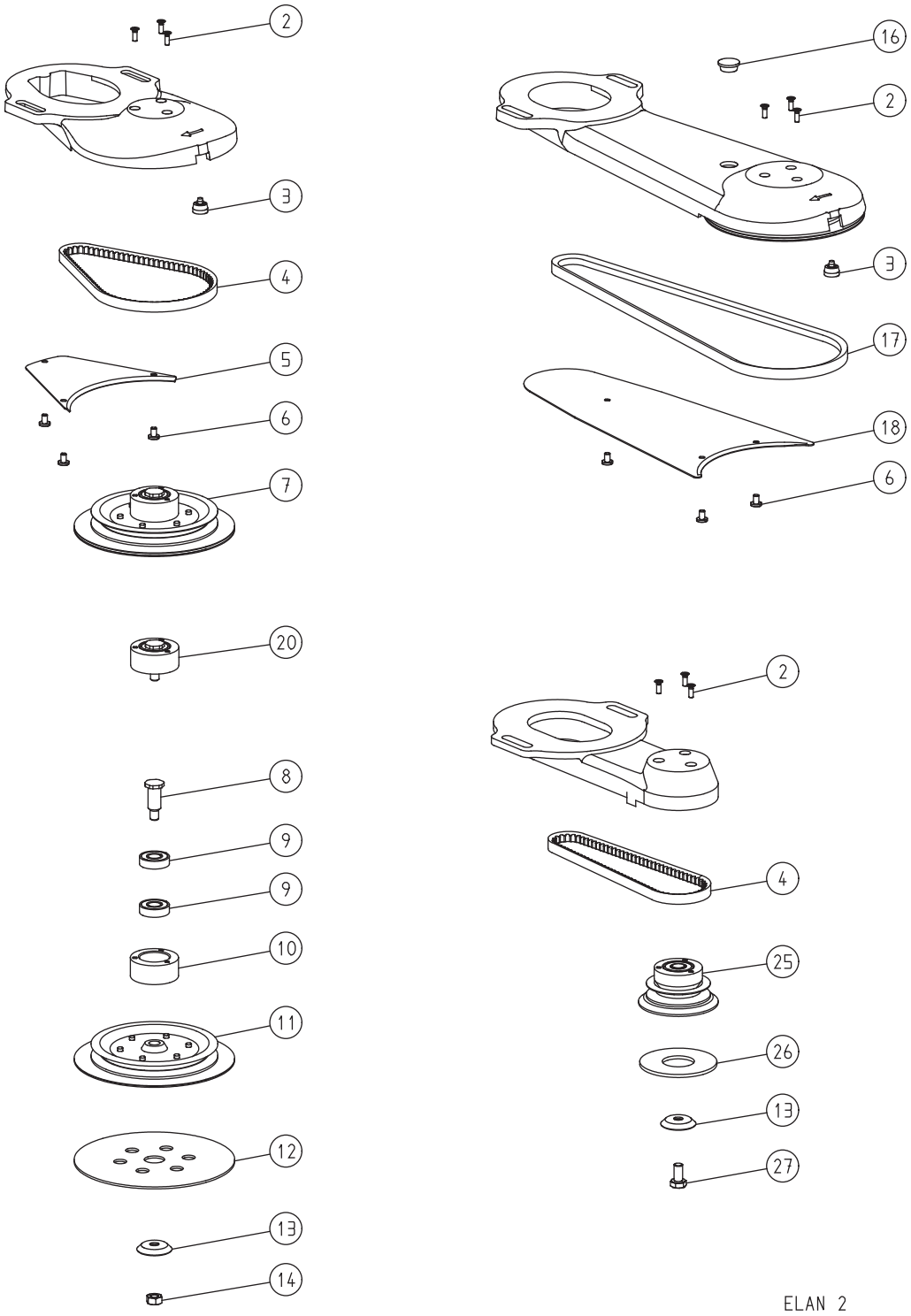
Bewahren Sie diese Hinweise sorgfältig auf.

Beachten Sie die einschlägigen Vorschriften Ihrer Berufsgenossenschaft.



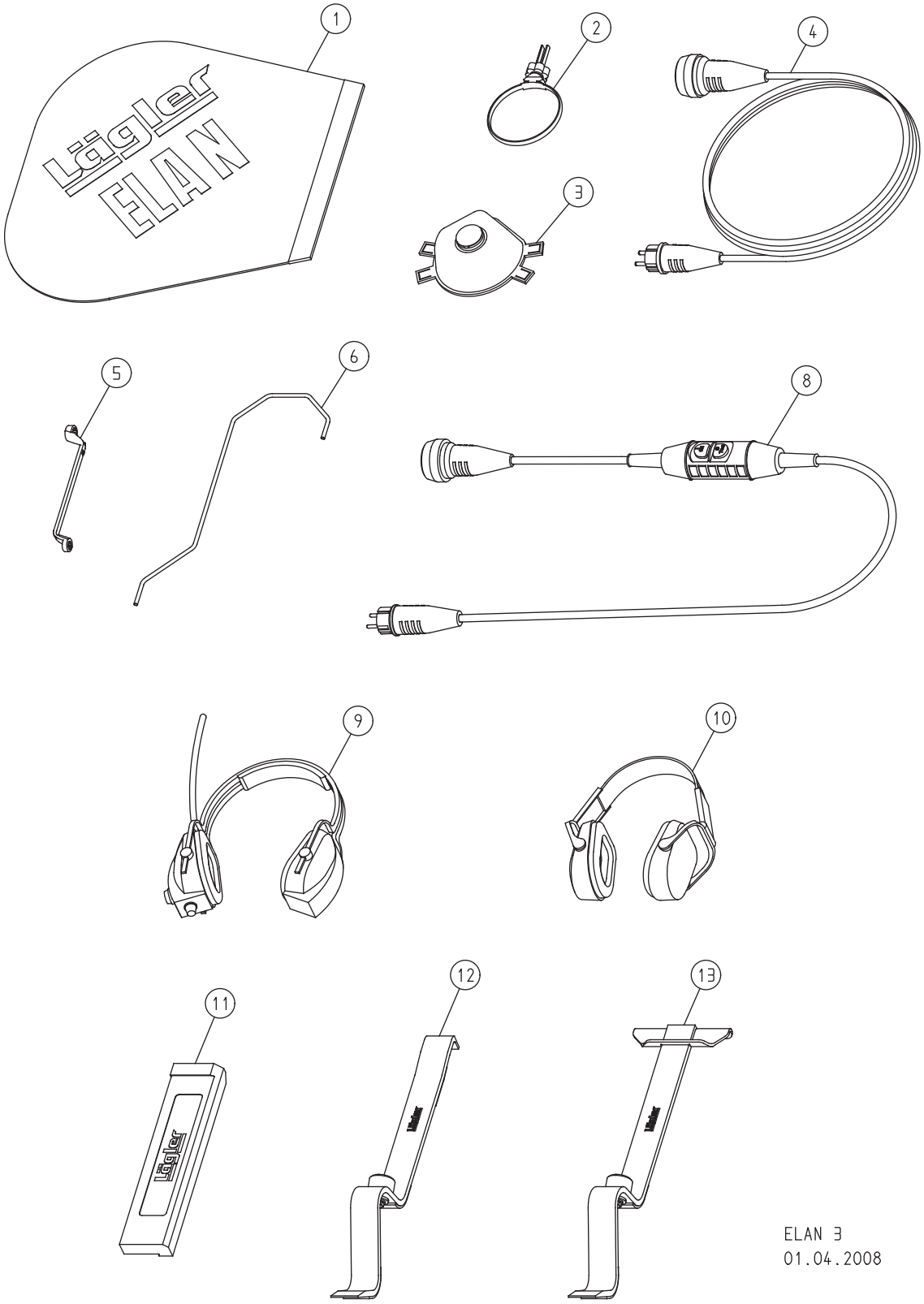
ELAN 1
01.04.2011

Pos.	Artikel-Nr.	Bezeichnung
1	350.05.00.100	Griffstück ELAN, komplett
	352.05.00.100	Griffstück ELAN USA, komplett
2	350.05.15.100	Abdeckblech Gehäuserohr, komplett
3	350.05.10.100	Gehäuserohr, komplett
4	0439.1008.800	Mutter, Linksgewinde
5	350.65.02.100	Lüfterflügel
6	000.50.14.051	Hülsenmutter
7	350.01.03.105	Stehbolzen
8	350.65.04.105	Distanzring
9	350.65.82.105	Kohlebürste ELAN
10	350.65.00.200	Universalmotor, 230 V / 50 + 60 Hz
	352.65.00.200	Universalmotor, 110 V / 50 + 60 Hz
11	6885.0303.010	Passfeder
12	350.65.06.105	Distanzbuchse
13	320.05.11.205	Sterngriff (Kontermutter)
14	000.10.10.104	Scheibe
15	350.01.01.100	Ventilatorgehäuse
16	0965.1006.814	Schraube
17	0939.1008.020	Stiftschraube
18	0125.1008.000	Scheibe
19	0934.1008.000	Mutter
20	320.05.00.200	Lenkrolle, komplett
21	350.65.03.100	Ventilatorflügel
22	350.01.02.100	Ventilatorabdeckung
23	350.65.05.100	Motorriemenscheibe
24	000.65.60.255	Wippenschalter 230 V / 50 + 60 Hz mit Staubschutzkappe
	000.65.60.155	Wippenschalter 110 V / 50 + 60 Hz mit Staubschutzkappe
	000.65.62.160	PVC-Kappe mit Rahmen für Schalter
26	7985.4004.006	Schraube
27	000.65.43.151	Motorkabel 3 x 1,5 mm²
	000.65.43.153	Motorkabel 3 x 1,5 mm², USA
29	7500.1004.812	Schraube
31	000.65.18.010	Funkentstörfilter
32	6797.1008.900	Scheibe
33	350.05.31.100	Dichtgummi
34	0912.1005.035	Schraube
35	0125.1005.000	Scheibe
36	320.05.09.305	Laufrad
37	0980.1005.000	Mutter

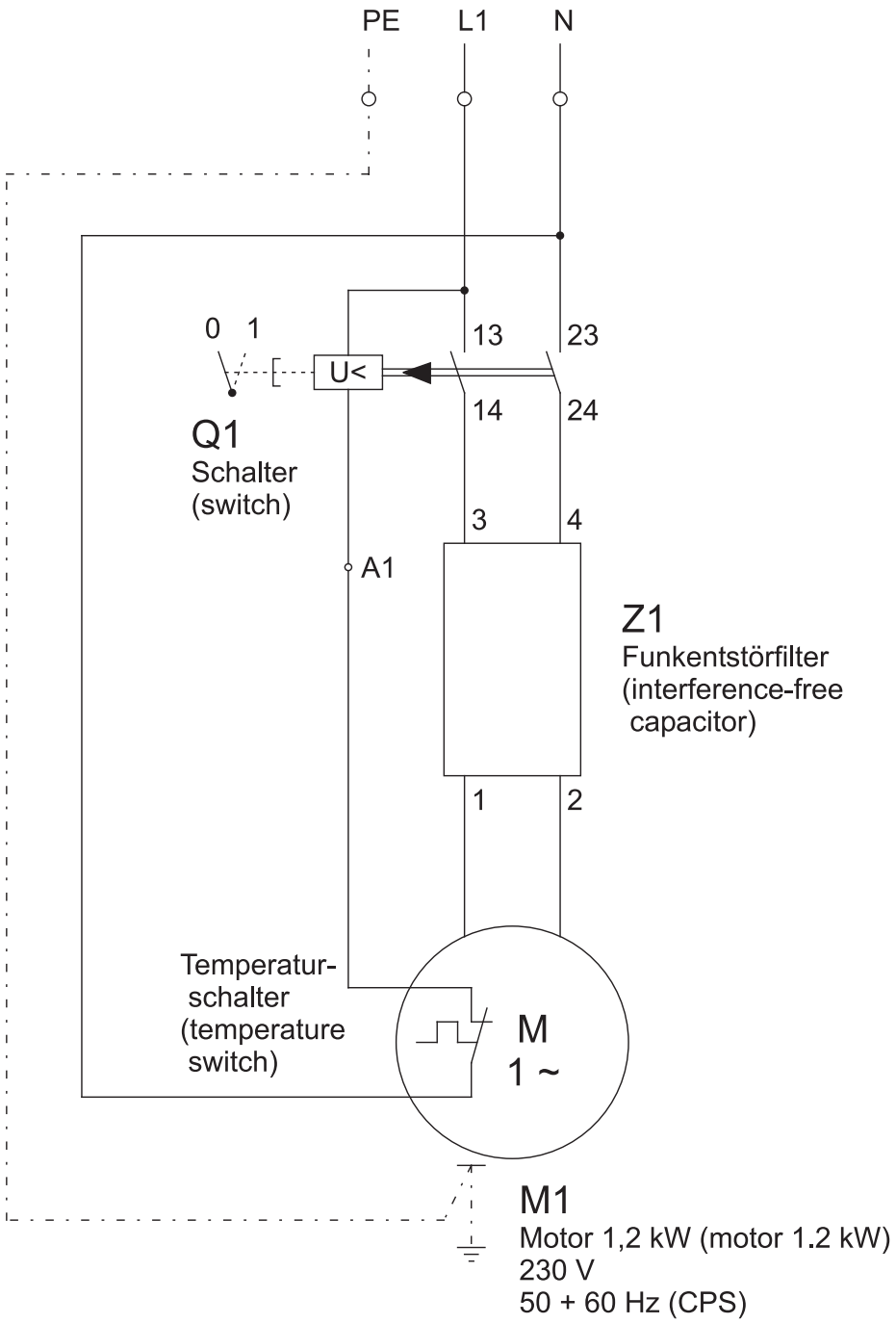


ELAN 2
01.01.2010

Pos.	Artikel-Nr.	Bezeichnung
	350.03.50.100	Kurzer Vorsatz ELAN, komplett
2	7500.1004.812	Schraube
3	350.03.25.100	Wandschutzrolle, komplett
4	000.70.10.046	Keilriemen
5	350.03.02.100	Abdeckblech, kurz
6	000.10.12.051	Schraube
7	350.03.52.100	Schleifteller, komplett
8	350.03.12.105	Schleiftellerachse
9	6001.0012.202	Kugellager
10	350.03.11.100	Lagerring
11	350.03.56.100	Riemenscheibe, komplett
12	350.03.35.205	Kletthaftscheibe 150 mm
	350.03.34.105	Filzscheibe 150 mm
13	350.03.16.100	Papierspannscheibe
14	0934.1008.000	Mutter
	350.04.50.100	Langer Vorsatz ELAN, komplett
16	000.40.30.017	Stopfen
17	000.70.10.085	Keilriemen
18	350.04.02.100	Abdeckblech, lang
20	350.03.48.100	Lagerring, komplett
	350.08.00.100	Eckenvorsatz ELAN, komplett
25	350.08.10.100	Schleifteller 75 mm, komplett
26	350.08.13.105	Filzscheibe 75 mm
27	0933.1008.016	Schraube


1
2
3
4
5
6
8
9
10
11
12
13
Lägler
ELAN
Lägler
ELAN 3
01.04.2008

Pos.	Artikel-Nr.	Bezeichnung
1	350.00.80.105	Staubsack ELAN
2	000.01.40.110	MultiClip
3	000.01.20.010	Atemschutzmaske P3
4	000.65.53.151	Verlängerungskabel 3 x 1,5 mm², 10 m lang
5	000.95.21.103	Ringschlüssel 10/13 mm
6	350.01.05.200	Sackhaltebügel
8	000.01.65.020	Personenschutzschalter PRCD-S (für deutsches Stromnetz)
9	000.01.10.011	Kapselgehörschützer MUSIMUFF mit UKW-Radio
10	000.01.10.021	Kapselgehörschützer POCKET mit Tasche
11	701.10.00.100	Schlagklotz
12	702.00.00.200	Parkettverlegewerkzeug ZUGEISEN, schmal
13	703.00.00.200	Parkettverlegewerkzeug ZUGEISEN, breit



01.04.2008

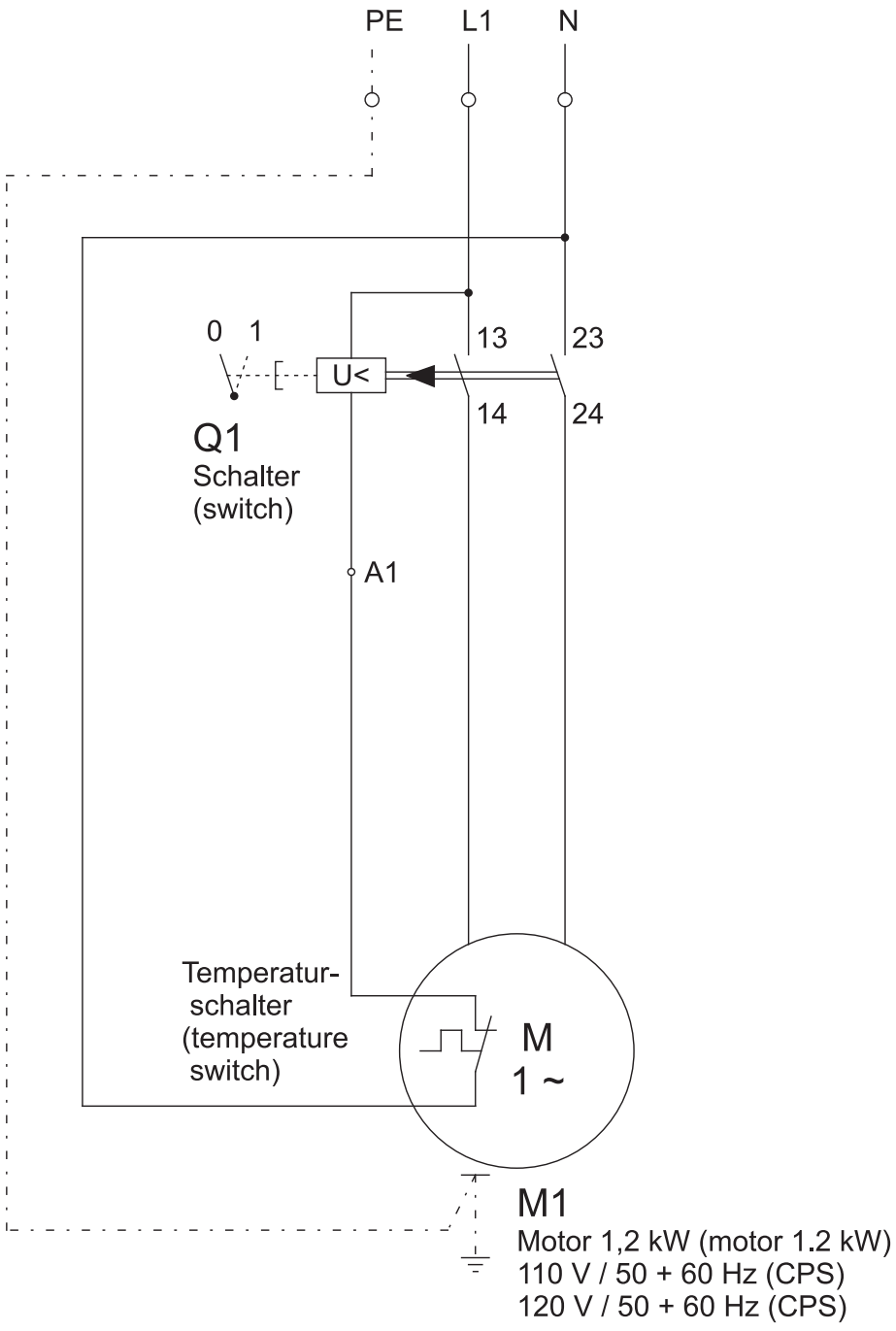
ELAN: Universalmotor (universal motor)	1,2 kW (1.2 kW) / 230 V / 50 + 60 Hz (CPS)

EUGEN LÄGLER GMBH
Kappelrain 2
D-74363 Güglingen-Frauenzimmern

Telefon
Phone: 0049 - 7135 - 98 90 - 0
Fax: 0049 - 7135 - 98 90 - 98

e-mail: info@laegler.com
Internet: http://www.laegler.com

S T R O M L A U F P L A N



01.04.2008

ELAN:	Universalmotor (universal motor)	1,2 kW (1.2 kW) / 110 V / 50 + 60 Hz (CPS) 1,2 kW (1.2 kW) / 120 V / 50 + 60 Hz (CPS)

EUGEN LÄGLER GMBH
Kappelrain 2
D-74363 Güglingen-Frauenzimmern

Telefon
Phone: 0049 - 7135 - 98 90 - 0
Fax: 0049 - 7135 - 98 90 - 98

e-mail: info@laegler.com
Internet: http://www.laegler.com

ACHTUNG!
Um die Sicherheit der Maschinen und Betriebsmittel (= Arbeitsmittel) zu gewährleisten, muss in Deutschland die Betriebssicherheitsverordnung (BetrSichV) befolgt werden!

Die Betriebssicherheitsverordnung (BetrSichV) schreibt jedem Arbeitgeber vor, Prüffristen seiner Arbeitsmittel, die er bereitstellt, nach einer Gefährdungsanalyse zu definieren und hierzu alles zu dokumentieren.

Hinweis:
Alle Maschinen und elektrischen Betriebsmittel der Firma LÄGLER werden, bevor sie das Werk verlassen, einer elektrischen Prüfung sowie einer gründlichen Sicht- und Funktionsprüfung unterzogen. Eine Wiederholprüfung der Maschinen und elektrischen Betriebsmittel muss in Deutschland nach bestimmten Fristen durchgeführt werden. LÄGLER empfiehlt bezüglich der Prüfungen und Prüffristen die Vorgaben der BGV A3 anzuwenden.

AUSZUG AUS DER BGV A3

§ 5 Prüfungen

(1) Der Unternehmer hat dafür zu sorgen, dass die elektrischen Anlagen und Betriebsmittel auf ihren ordnungsgemäßen Zustand geprüft werden
   1. vor der ersten Inbetriebnahme und nach einer Änderung oder Instandsetzung vor der Wiederinbetriebnahme durch eine Elektrofachkraft oder unter Leitung und Aufsicht einer Elektrofachkraft und
   2. in bestimmten Zeitabständen.

Die Fristen sind so zu bemessen, dass entstehende Mängel, mit denen gerechnet werden muss, rechtzeitig festgestellt werden.

(2) Bei der Prüfung sind die sich hierauf beziehenden elektrotechnischen Regeln zu beachten.

(3) Auf Verlangen der Berufsgenossenschaft ist ein Prüfbuch mit bestimmten Eintragungen zu führen.

(4) Die Prüfung vor der ersten Inbetriebnahme nach Absatz 1 ist nicht erforderlich, wenn dem Unternehmer vom Hersteller oder Errichter bestätigt wird, dass die elektrischen Anlagen und Betriebsmittel den Bestimmungen dieser Unfallverhütungsvorschrift entsprechend beschaffen sind.

Tabelle 1B: Wiederholungsprüfungen ortsveränderlicher elektrischer Betriebsmittel:

Anlagen / Betriebsmittel (die zu prüfen sind)
- Ortsveränderliche elektrische Betriebsmittel (soweit benutzt)
- Verlängerungs- und Geräteanschlussleitungen mit Steckvorrichtungen
- Anschlussleitungen mit Stecker
- bewegliche Leitungen mit Stecker und Festanschluss

Prüffrist
Als Richtwert gelten 6 Monate, **auf Baustellen 3 Monate*)**.
Wird bei den Prüfungen eine Fehlerquote kleiner als 2 % erreicht, kann die Prüffrist auf maximal 1 Jahr verlängert werden (gilt für Maschinen auf Baustellen, in Fertigungsstätten und Werkstätten).

*) Konkretisierung siehe BG-Information „Auswahl und Betrieb elektrischer Anlagen und Betriebsmittel auf Baustellen“ (BGI 608)

Art der Prüfung
Die Maschinen und Betriebsmittel müssen auf ordnungsgemäßen Zustand hin überprüft werden.

Prüfer
Elektrofachkraft, bei Verwendung geeigneter Mess- und Prüfgeräte auch elektrotechnisch unterwiesene Person.

Hinweis:
Reparaturen und Wiederholungsprüfungen von LÄGLER-Maschinen können sie selbstverständlich in der Serviceabteilung der Firma LÄGLER durchführen lassen.

Servicepass

Bitte tragen Sie auf der Rückseite dieser Betriebsanleitung die Seriennummer und das Baujahr ihrer Maschine ein (siehe Typenschild)! Ansonsten hat der Servicepass keine Gültigkeit!

Dieser Servicepass ist ein Dokument. Lassen Sie sich alle Prüfungs- und Wartungsarbeiten von der ausführenden Werkstatt hier bestätigen.

Prüfung und **Wartung am:** _____ _____ **Unterschrift und Firmenstempel**	**Prüfung und** **Wartung am:** _____ _____ **Unterschrift und Firmenstempel**	**Prüfung und** **Wartung am:** _____ _____ **Unterschrift und Firmenstempel**
Prüfung und **Wartung am:** _____ _____ **Unterschrift und Firmenstempel**	**Prüfung und** **Wartung am:** _____ _____ **Unterschrift und Firmenstempel**	**Prüfung und** **Wartung am:** _____ _____ **Unterschrift und Firmenstempel**
Prüfung und **Wartung am:** _____ _____ **Unterschrift und Firmenstempel**	**Prüfung und** **Wartung am:** _____ _____ **Unterschrift und Firmenstempel**	**Prüfung und** **Wartung am:** _____ _____ **Unterschrift und Firmenstempel**
Prüfung und **Wartung am:** _____ _____ **Unterschrift und Firmenstempel**	**Prüfung und** **Wartung am:** _____ _____ **Unterschrift und Firmenstempel**	**Prüfung und** **Wartung am:** _____ _____ **Unterschrift und Firmenstempel**
Prüfung und **Wartung am:** _____ _____ **Unterschrift und Firmenstempel**	**Prüfung und** **Wartung am:** _____ _____ **Unterschrift und Firmenstempel**	**Prüfung und** **Wartung am:** _____ _____ **Unterschrift und Firmenstempel**

ELAN 01.01.2012
Deutsch

EG-Konformitätserklärung

Die Bauart der Rand-, Treppen- und Eckenschleifmaschine **LÄGLER ELAN**, Seriennummer siehe Typenschild, ist entwickelt, konstruiert und gefertigt in Übereinstimmung mit folgenden **EG-Richtlinien**:

Maschinen (2006/42/EG vom 17.05.2006)
Elektrische Betriebsmittel (2006/95/EG vom 12.12.2006)
Elektromagnetische Verträglichkeit (2004/108/EG vom 15.12.2004)

Folgende harmonisierte Normen sind angewandt:

DIN EN ISO 12100-1: Sicherheit von Maschinen - Grundbegriffe, allgemeine Gestaltungsleitsätze - Teil 1
DIN EN ISO 12100-2: Sicherheit von Maschinen - Grundbegriffe, allgemeine Gestaltungsleitsätze - Teil 2
DIN EN 60204-1: Sicherheit von Maschinen - Elektrische Ausrüstung von Maschinen - Teil 1
DIN EN 55014-1: Elektromagnetische Verträglichkeit - Anforderungen an Haushaltsgeräte, Elektrowerkzeuge und ähnliche Elektrogeräte - Teil 1
DIN EN 55014-2: Elektromagnetische Verträglichkeit - Anforderungen an Haushaltsgeräte, Elektrowerkzeuge und ähnliche Elektrogeräte - Teil 2
DIN EN 61000-3-2: Elektromagnetische Verträglichkeit (EMV) - Teil 3-2: Grenzwerte
DIN EN 61000-3-3: Elektromagnetische Verträglichkeit (EMV) - Teil 3-3: Grenzwerte

Folgende Unterlagen sind vorhanden:

- Gesamtplan der Maschine mit Steuerkreisplänen.
- Detaillierte und vollständige Pläne für die Überprüfung der Übereinstimmung der Maschine mit den grundlegenden Sicherheits- und Gesundheits-Anforderungen.
- Eine Liste der grundlegenden Anforderungen aus EG-Richtlinien, Normen und Spezifikationen, die bei der Konstruktion der Maschine berücksichtigt wurden.
- Eine Beschreibung der Lösungen zur Verhütung von Gefahren, die von der Maschine ausgehen.
- Ein Exemplar der Betriebsanleitung der Maschine.

Hersteller:
Eugen Lägler GmbH · Maschinenbau
Kappelrain 2
D-74363 Güglingen-Frauenzimmern
Tel.: 0049 - (0) 7135 - 98 90-0 · Fax: 0049 - (0) 7135 - 98 90-98
E-Mail: info@laegler.com · http://www.laegler.com

Volker Wörner

Dipl.-Ing. (FH) Volker Wörner, Konstruktion
Dokumentationsverantwortlicher
Eugen Lägler GmbH, Maschinenbau
Güglingen-Frauenzimmern, den 01.01.2012

ELAN

Seriennummer: _____

Baujahr: _____

Eugen Lägler GmbH · Maschinenbau
Kappelrain 2 · D-74363 Güglingen-Frauenzimmern
Telefon: 0049 - 7135 - 98 90-0 · Telefax: 0049 - 7135 - 98 90-98 · Courriel: info@laegler.com · http://www.laegler.com

Copyright © Eugen Lägler GmbH, 2012 – Alle Rechte vorbehalten – Original-ELAN-Betriebsanleitung – 5 / 02.03.1999, 01.01.2012 – Gedruckt auf chlorfrei gebleichtem Papier. Artikelnummer 00.350.20.001
Für den Inhalt dieser Betriebsanleitung wird keine Garantie übernommen. Keine Haftung für Fehler oder Schäden, die durch den Gebrauch dieser Betriebsanleitung entstehen. Änderungen vorbehalten.